

Christiane Lemcke
Lutz Rohrmann

Deutsch



Körper und Gesundheit
Auto und Verkehr
Beruf und Ausbildung
Dienstleistungen und

Wortschatz Intensivtrainer **A2**



Langenscheidt



Impressum:

Layoutkonzept: Cornelia Hauser

Illustrationen: Theo Scherling

Umschlagzeichnung: Theo Scherling

Redaktion: Hedwig Miesslinger

Fotos:

BDA, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, S. 47 (Logo)

BDI, Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.: S. 48 (Logo)

Deutscher Gewerkschaftsbund: S. 47 und 48 (Logo)

Trevor Goodwin – Fotolia.com: S. 13

Albert Ringer: S. 24, 35, 40 links, 41, 47, 55, 57 (Geldautomat), 58 rechts, 64, 75

Lutz Rohrmann: S. 26, 40 rechts, 50, 62

Statdsparkasse München, S. 57 (Musterkreditkarte) – mit freundlicher Genehmigung

Theo Scherling: S. 58 links

Verwendete Symbole:

-  wichtige Informationen
-  Achtung!
-  stimmhaft
-  Wiederholung A1
-  Markieren Sie.

 Wörter hören: Unter www.langenscheidt.de/wortschatz_intensivtrainer können Sie die Wörter und Redewendungen aller Kapitel auf einer MP3-Datei hören.

© 2008 Langenscheidt KG, Berlin und München

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Druck: CS-Druck CornelsenStürtz, Berlin

Bindung: Stein & Lehmann, Berlin

Printed in Germany

ISBN 978-3-468-49182-5

Inhaltsverzeichnis

A	Tipps zu Aussprache und Rechtschreibung	4
	Lerntipps für Wortschatz und Aussprache	6
B	Thematischer Wortschatz	7
1	Miteinander sprechen	7
2	Person – Eigenschaften – Familie	11
3	Körper und Gesundheit	15
4	Wohnen	21
5	Zu Hause	27
6	Auto und Verkehr	33
7	Einkaufen: Lebensmittel, Kleidung, andere Produkte	39
8	Wirtschaft und Politik	45
9	Beruf und Ausbildung	51
10	Dienstleistungen und Behörden	56
11	Freizeit und Unterhaltung	60
12	Reisen und Natur	66
13	Wörter und Grammatik: Zeit – Ort – Art und Weise ...	71
C	Lösungen	77

A Tipps zu Aussprache und Rechtschreibung

Ausspracheregeln

Betonung und Akzent

Betonung am Wortanfang

Komposita

• ...

Kinderzimmer

einfache Wörter /
trennbare Verben

• ...

hören

Name

einkaufen

nicht trennbare
Verben

• • ...

verkaufen

gehören

Betonung am Wortende

-ieren

... • •

telefon**ieren**

-ion / -ei

... •

Information

Bäckerei

Türkei

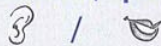
Vokale

So markieren wir kurze (.) und lange Vokale (_).

Sie lesen/schreiben



Sie hören/sprechen



Beispiele

Vokal + Vokal

l a n g

der Tee, liegen

Vokal + h

l a n g

der Sohn, zehn

Vokal + 1 Konsonant

l a n g

der Tag, lesen

Vokal + 2-4 Konsonanten

kurz

kosten, das Heft

Konsonanten

Sie lesen/schreiben



Sie hören/sprechen



Beispiele

„-b, -d, -g“

p, t, k

ab|fahren, und, der Tag

„-s“

s (hart)

das Haus

„s-“

s (weich)

der **S**onntag

„-ch-“

(i)ch

das **L**icht, mö**ch**ten

(a)ch: nach a, o, u, au

lachen, **do**ch, das **B**uch, **a**uch

(i)ch

fertig

„-ig“

a

der Sch**ü**ler

„-er“

a

vier, **v**orbereiten, die **U**hr

(langer) Vokal + „r“

sch**t**, sch**p**

die **S**tadt, sp**r**echen



haben [a:]

aber:

fahren [a:]

die **S**tunde [ʃ]

aber:

der Gast, du **h**ast [st]

das Haus [s]

aber:

die **S**onne, **s**ehr [z] (ʃ)

Buchstaben und Laute

Sie lesen/
schreiben



Sie hören/
sprechen

Beispiele

Sie lesen/
schreiben



Sie hören/
sprechen

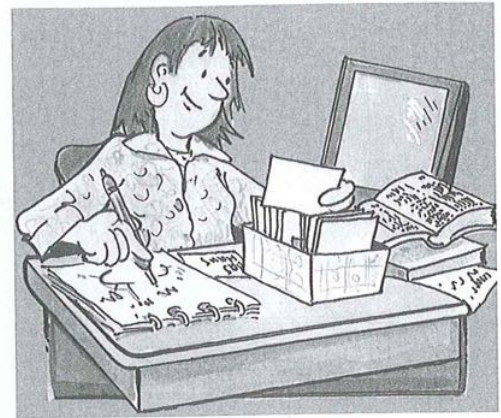
Beispiele

a aa ah	<i>a</i> (l a n g) <i>a</i> (kurz)	Name, Haar, Zahl danke	k ck	<i>k</i>	Kuchen, Bäckerei
ä äh	<i>ä</i> (l a n g) <i>ä</i> (kurz)	Käse, zählen Hände (Pl.)	l ll	<i>l</i>	leben, wollen
äu	<i>oi</i>	Häuser (Pl.)	m mm	<i>m</i>	Montag, kommen
ai	<i>ai</i>	Mai	n nn	<i>n</i>	Name, können
au	<i>au</i>	Haus	o oh	<i>o</i> (l a n g)	oder, wohnen
b bb	<i>b</i>	Buch, Hobby	o	<i>o</i> (kurz)	kommen
-b	<i>p</i>	Verb	ö öh	<i>ö</i> (l a n g)	hören, Söhne (Pl.)
ch	<i>(i)ch</i> <i>(a)ch</i>	möchten Buch	ö	<i>ö</i> (kurz)	möchten
-chs	<i>ks</i>	sechs	p pp	<i>p</i>	Pause, Gruppe
d	<i>d</i>	danke	qu	<i>kw</i>	bequem
-d	<i>t</i>	und	r rr	<i>r</i>	richtig, Herr
-dt	<i>t</i>	Stadt	s ss	<i>s</i>	Haus, Wasser
e ee eh	<i>e</i> (l a n g)	lesen, Tee, sehr	s	<i>s</i>	sehr
e	<i>e</i> (kurz)	Heft	sch	<i>sch</i>	schön
-e	<i>e</i> (unbetont)	danke, Seite, Tasche	sp	<i>schp</i>	sprechen
ei	<i>ai</i>	Seite	st	<i>scht</i>	Stadt
-er	<i>a</i> (unbetont)	Schüler	ß	<i>s</i>	heißen
eu	<i>oi</i>	heute	t tt th	<i>t</i>	Tür, bitte, Theater
f ff	<i>f</i>	fahren, Kaffee	-t(ion)	<i>ts</i>	international
g	<i>g</i>	gut	u uh	<i>u</i> (l a n g)	Juli, Uhr
-g	<i>k</i>	Tag	u	<i>u</i> (kurz)	Suppe
h	<i>h</i>	Haus, haben	ü	<i>ü</i> (l a n g)	Süden
i ie ieh	<i>i</i> (l a n g)	Kino, sieben, (er) sieht	ü	<i>ü</i> (kurz)	Stück
i	<i>i</i> (kurz)	bitte	v	<i>w</i>	Vokal
-ig	<i>-ich</i>	billig	v	<i>f</i>	Nominativ
j	<i>j</i>	ja	w	<i>w</i>	Wasser
			x	<i>ks</i>	Taxi
			z	<i>ts</i>	bezahlen

Lerntipps für Wortschatz und Aussprache

Wortschatz lernen und erweitern

- Üben Sie häufig, aber nicht zu lange auf einmal.
- Notieren Sie alle neuen Wörter auf Lernkarten.
- Nomen immer mit Artikel und Pluralform lernen: *das Buch, die Bücher.*
- Verben immer mit Infinitiv, 3. Person Singular und Perfektform lernen: *fliegen, sie fliegt, sie ist geflogen.*
- Schreiben Sie immer einen Beispielsatz dazu.
- Wartezeit ist Lernzeit: Nehmen Sie Ihre Lernkarten immer mit, wenn Sie Straßenbahn fahren oder z. B. beim Arzt warten müssen.
- Stellen Sie sich ein Thema (z. B. „Küche und kochen“) und sammeln Sie Wörter in Ihrer Muttersprache. Welche davon kennen Sie schon auf Deutsch? Schlagen Sie die anderen im Wörterbuch nach und machen Sie eine Liste.
- Sehen Sie sich in der Wohnung/Stadt/Schule ... um: Welche Wörter kennen Sie? Was möchten Sie kennen? Machen Sie Notizen und schlagen Sie die Wörter im Wörterbuch nach.
- Bereiten Sie Situationen vor: *Ich gehe zum Arzt.* – Welche Wörter? *Ich gehe Kleider einkaufen.* – Welche Wörter? ...
- Machen Sie sich selbst Übungen: Schreiben Sie Sätze auf und löschen Sie einzelne Wörter. Legen Sie die Karten weg. Sehen Sie sie ein paar Tage später wieder an. Können Sie die Wörter ergänzen?
- Finden Sie Lernpartner und tauschen Sie Lernkarten und Übungen.



Aussprache trainieren

- Wählen Sie 2–3 Sätze / einen kurzen Text aus. Sprechen Sie den Text laut. Welche Wörter/Laute sind für Sie schwer? Markieren Sie diese Wörter. Sprechen Sie die Wörter mehrmals einzeln. Sprechen Sie dann den ganzen Satz. Sprechen Sie mit Ihrem Lehrer / Ihrer Lehrerin.
- Schreiben Sie schwierige Wörter auf Lernkarten. Ergänzen Sie die Lernkarten mit kurzen/längeren Sätzen. Sprechen Sie die Wörter und Sätze auf den Lernkarten laut. Wählen Sie täglich fünf Karten aus und sprechen Sie sie laut. Zeigen Sie die Karten Ihrem Lehrer / Ihrer Lehrerin oder einem Deutschen. Sprechen Sie und lassen Sie sich korrigieren.
- Wählen Sie ein Wort / einen Satz. Sprechen Sie langsam. Schließen Sie die Augen, sprechen Sie das Wort / den Satz erst langsam, dann „normal“.
- Spielen Sie mit Sätzen: Sprechen Sie laut/leise, langsam/schnell. Sprechen Sie mit Emotionen: traurig, wütend, interessiert ...
- Stellen Sie sich Situationen vor: Sie sprechen: mit einem Freund, einem Kind, Ihrem Chef ...
- Aussprachekorrektur ist wichtig! Bitten Sie Personen mit deutscher Muttersprache um Korrektur!

B Thematischer Wortschatz

1 Miteinander sprechen

die Meinung, -en
meinen, hat gemeint
 dafür/dagegen sein, ist dafür/dagegen gewesen
 diskutieren, hat diskutiert
 streiten, hat gestritten
 recht haben, hat recht gehabt
 stimmen, hat gestimmt
 Das stimmt. Du hast ganz recht.

 sagen, hat gesagt
 Sag das noch einmal.
 zuhören, hat zugehört
 Du musst zuhören.

wahr
 intelligent
 dumm
 höflich
 unhöflich

 lügen, hat gelogen
 Das ist nicht wahr. Er lügt!
 (der) Quatsch Sg.
 So ein Quatsch!
 leidtun, hat leidgetan
 Das war dumm von mir.
 Es tut mir leid.
 egal
 Das ist mir egal.

natürlich
 genau
 ganz

Das weiß ich ganz genau.

sicher

Bist du dir da ganz sicher?

unsicher

Nein, ich bin mir unsicher.

wahrscheinlich

Wahrscheinlich hat sie recht.

unwahrscheinlich

Das ist unwahrscheinlich.

 der Inhalt, -e
 die Nachrichten Pl.
 das Handy, -s
 leihen, hat geliehen

Kannst du mir dein Handy kurz
 leihen?

vorschlagen, hat vorgeschlagen

Was schlägst du vor?

 merken, hat gemerkt

einfallen, ist einfgefallen

Mir ist seine Telefonnummer wie-
 der eingefallen. Sie ist 79 86 68 26.

stören, hat gestört

versprechen, hat versprechen

Welche Wörter kennen Sie? Markieren Sie. 

TIPP Lernen Sie die anderen Wörter mit Lernkarten. Üben Sie jeden Tag 10 Minuten mit den Lernkarten.

Deutsch

(der) Quatsch
 So ein Quatsch!

Ihre Sprache (Beispiel: Englisch)

nonsense
 What a nonsense!

Aussprache

a) Welche Wörter sind für Sie schwierig? Markieren Sie die Wörter und sprechen Sie die Wörter zuerst langsam, dann „normal“.

b) Sprechen Sie die Wörter. Achten Sie auf den richtigen Akzent.

sicher – unsicher höflich – unhöflich

wahrscheinlich – unwahrscheinlich glücklich – unglücklich

© 1 Wiederholung A1 – Lesen Sie die Wörter. Ergänzen Sie die Artikel und Pluralformen bei den Nomen.

der Anruf, -e • anrufen • _____ Anrufbeantworter, _____ / _____ AB • _____ Nachricht, _____ • _____ Ansage, _____ • an sein • _____ E-Mail, _____ • _____ Zeitung, _____ • mailen • besuchen • leider • gern • lesen • (sich) treffen • Freunde treffen • zusammen • wissen • interessant • ansehen • kommen

© 2 Ergänzen Sie den Text. Sie müssen z. T. die Form anpassen.

ansehen • (der) Anrufbeantworter • besuchen • fragen • leider • lustig • mitgehen • mitkommen • treffen • wissen • zusammen

● Hallo, da bist du ja, wie geht's?

○ Gut. Und, _____ (1) du nun heute _____ (1) ins Kino oder nicht?

● Ich _____ (2) von nichts.

○ Ich hab dich doch gestern _____ (3) und dir auf den _____ (4) gesprochen.

● Ich war noch nicht zu Hause. Ich habe heute meine Mutter _____ (5). Was für einen Film wollt ihr _____ (6)?

○ „Irina Palm“, der soll total _____ (7) und witzig sein.

● Wann wollt ihr gehen?

○ Wir _____ (8) uns um acht am Marktplatz und dann gehen wir alle _____ (9) zum „Cinerama“.

● Um acht kann ich _____ (10) noch nicht. Macht ihr danach noch etwas?

○ Ich geh auf jeden Fall danach in die Disco.

● Da _____ (11) ich _____ (11).



3 Wie heißt das Gegenteil? Ordnen Sie zu.

sicher • unwahrscheinlich • wahr • ~~ungenau~~ • dumm • unhöflich • dafür

1. genau ungenau
2. wahrscheinlich _____
3. intelligent _____
4. dagegen _____
5. gelogen _____
6. höflich _____
7. unsicher _____

4 Ergänzen Sie die Sätze mit Wörtern aus Übung 3.

1. ● Ich will mir einen neuen Computer kaufen, aber meine Frau ist _____. _____ hat sie recht. Ich hab ja schon drei.
2. ● Au, mein Fuß! Mann, pass doch auf!
☐ Es tut mir leid, das war _____ von mir.
3. ● Ich hab gehört, dass Emil eine neue Freundin hat.
☐ Das ist nicht _____! Das ist total _____!
● Emil kann so _____ lügen, dass es fast niemand merkt.
4. ● Wir wollen am Wochenende zusammen wandern gehen. Bist du _____ oder _____?
☐ Ich bin natürlich _____. Du weißt doch _____, wie gerne ich wandere.



5 Diskussionen – Ergänzen Sie den Text.

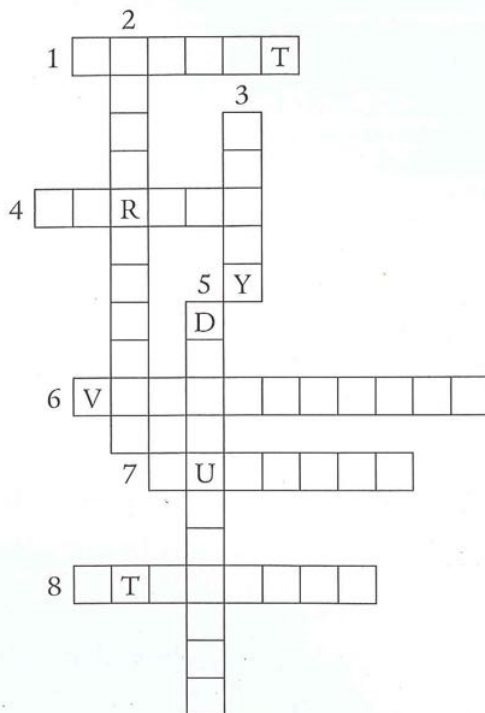
streiten • (die) Meinung • (die) Diskussion • sagen • zuhören • recht (haben) • höflich • sicher

Bei einer _____ ist es wichtig, dass jeder offen seine _____ sagt. Man kann sich ruhig _____, aber man muss die Argumente der anderen tolerieren. Es ist wichtig, dass man den anderen _____ und nicht nur selbst reden will. Wenn man merkt, dass man nicht _____ hat oder sich nicht ganz _____ ist, dann sollte man das auch _____. Vor allem sollte man _____ bleiben und die Diskussion nicht stören.

6 Welche Reaktion passt?

1. Man müsste viel mehr Sport machen.
 - a) Du musst zuhören.
 - b) Das stimmt. Du hast ganz recht.
2. Anke sagt, dass sie Emil mit Tina gesehen hat.
 - a) Das ist nicht wahr. Sie lügt.
 - b) Es tut mir leid.
3. Pass doch auf!
Jetzt ist mein Hemd dreckig!
 - a) Das ist mir egal.
 - b) Das war dumm von mir. Es tut mir leid.
4. Du hast gelogen!
 - a) Das ist unwahrscheinlich.
 - b) Das ist nicht wahr!
5. Kannst du mir dein Handy leihen?
 - a) Was schlägst du vor?
 - b) Ich hab es leider nicht dabei.
6. Wollen wir Fahrrad fahren oder laufen?
 - a) Das ist mir egal.
 - b) Wahrscheinlich hast du recht.
7. Morgen kommt „Spiderman“ im Fernsehen.
 - a) Bist du dir da ganz sicher?
 - b) Es tut mir leid.
8. Alle Deutschen lieben Wurst.
 - a) Ich weiß das ganz sicher.
 - b) So ein Quatsch! Es gibt Millionen Vegetarier.
9. Was hast du gesagt?
 - a) Du musst zuhören.
 - b) Was schlägst du vor?
10. Kommst du morgen nach Hause?
 - a) Das ist nicht wahr.
 - b) Ganz sicher, aber erst spät.

7 Kreuzworträtsel



Waagerecht:

1. Der Film war witzig, aber einen ... hatte er eigentlich nicht.
4. Kannst du dir unseren Termin ... oder soll ich ihn dir aufschreiben?
6. Ich kann Ihnen ..., dass wir den Kühlschrank am Freitag liefern.
7. Rosi will Sängerin werden? So ein ...! Die kann ja gar nicht singen.
8. Diskutieren heißt auch Man kann nicht immer einer Meinung sein.

Senkrecht:

2. Um 23 Uhr 15 kommen die ... im Fernsehen. Da will ich zu Hause sein.
3. Kannst du mir mal kurz dein ... leihen? Ich muss telefonieren.
5. Wir können nicht über jeden Satz ..., sonst sind wir morgen noch nicht fertig.

2 Personen – Eigenschaften – Familie

die Heimat Sg.

der Kontakt, -e

Kontakt haben mit

Ich habe viel Kontakt mit meinen

Verwandten.

anders

Das ist bei uns anders.

der/die Verwandte, -n

verwandt

der Enkel, -

die Enkelin, -nen

ledig

geschieden

verheiratet

getrennt leben, hat getrennt gelebt

Meine Eltern leben getrennt.

freundlich

unfreundlich

höflich

unhöflich

nett

sympathisch

unsympathisch

faul

fleißig

intelligent

dumm

neugierig

sich fühlen, hat sich gefühlt

Wie fühlst du dich?

Es geht.

traurig

froh Ich bin froh/traurig.

nervös

weinen, hat geweint

Warum weinst du?

aussehen, hat ausgesehen

hübsch

hässlich

toll

blond

dunkel

Er hat blonde/dunkle Haare.

! dunkel die dunklen Haare

teuer der teure Haarschnitt

Welche Wörter kennen Sie? Markieren Sie. 

Machen Sie Karten für die unbekannten Wörter oder notieren Sie sie in einem Wörterheft.

Welche Wörter zu diesem Thema kennen Sie noch? Notieren Sie.

TIPP Viele Adjektive im Deutschen haben ein Gegenteil mit *un-*: *höflich* – *unhöflich*.

Aber das funktioniert nicht immer: *dumm* – ~~*undumm*~~ – *intelligent/schlau* ...

Deutsch – Englisch: Es gibt auch „falsche Freunde“, z. B.

deutsch: *sympathisch* / englisch: *sympathetic* (= mitfühlend)

Handy ist nur deutsch; englisch: *mobile phone*, amerikanisch: *cell phone*

Aussprache

Sie sprechen „-ch“/„-ich“ am Wortende. Sprechen Sie laut.

freundlich – höflich – hässlich – traurig – fleißig – neugierig

Sie sprechen „-ich“ oder „-ig-“. Sprechen Sie laut.

„-ich“

Die Geschichte ist traurig.

Das Kind ist fleißig.

Die Katzen sind neugierig.

Die Frau ist ledig.

„-ig-“

aber: die traurige Geschichte

aber: das fleißige Kind

aber: die neugierigen Katzen

aber: die ledige Frau

© 1 **Wiederholung A1 – Interview: Ergänzen Sie die Fragen und beantworten Sie sie.**

verheiratet • alt • (die) Adresse • (die) Straße • (die) Stadt • (die) Postleitzahl • (die) Telefonnummer • (der) Beruf • (das) Geburtsjahr • geboren • heißen • kommen • wohnen • (der) Geburtstag • (die) Stadt • geschieden

● Wie heißen Sie?

○ Mein Name ist _____.

● Wie _____ (1) sind Sie?

○ _____ Jahre.

● Wann sind Sie _____ (2)? Nennen Sie bitte das _____ (3) und den _____ (4).

○ _____ .19 _____.

● Wo _____ (5) Sie? Nennen Sie bitte die genaue _____ (6): die _____ (7), die _____ (8) und die _____ (9).

○ Ich wohne in _____.

● Wie ist Ihre _____ (10)?

○ Die Vorwahl ist _____ und die Nummer ist _____.

● Woher _____ (11) Sie? Nennen Sie bitte das Land und die _____ (12).

○ Ich komme aus _____. Das liegt in _____.

● Sind Sie v _____ (13)?

○ Nein, ich bin _____ (14).

● Was sind Sie von _____ (15)?

○ Ich arbeite als _____. / Ich bin _____.

2 Familienwörter

a Was gehört zusammen?

1. _____ vater und Groß _____
2. Vater und _____ = die E _____
3. _____ mann und Ehe _____ = das Ehepaar
4. Partner und _____
5. Freundin und _____
6. _____ und Sohn = die K _____
7. Bruder und _____ = die G _____
8. _____ und Onkel

Familienstand: ♂ ♀ 1 _____ ∞ v _____ O/O g _____

b Wer gehört alles zu Ihrer Familie? Schreiben Sie Sätze.

Meine Urgroßeltern sind ... Jahre alt. Sie heißen ... und sie wohnen in ...
Meine Großeltern ... Ich habe ... Geschwister ...

3 Janina Kolnikowa schreibt über sich – Ergänzen Sie den Text.

sympathisch • neugierig • getrennt • freundlich • (die) Heimat • unsympathisch • (die) Enkelin •
 (der) Kontakt • weinen • verheiratet • froh • nett • unhöflich • traurig

Ich heiße Janina Kolnikowa und komme aus Kasachstan. Vor zwei Jahren habe ich meine Heimat verlassen und bin nach Deutschland gekommen. Ich habe noch viel _____ zu meinen Freunden und Verwandten in Almaty. Ich bin _____, aber mein Mann und ich leben seit einem Jahr _____.



Meine Großeltern leben noch in Almaty. Ich bin ihre einzige _____ und deshalb sind sie ein wenig _____, dass ich nicht mehr da bin. Sie haben _____, als ich nach meinem letzten Besuch im Juli wieder weggefahren bin. Aber sie sind auch _____ und wollen immer genau wissen, was ich mache. Ich fühle mich wohl in Deutschland. Ich bin _____, dass ich jetzt Arbeit gefunden habe. Ich habe _____ Kollegen und einen _____ Chef. Ich arbeite als Verkäuferin in einem Supermarkt. Ich mag die Deutschen. Die meisten finde ich _____. Natürlich gibt es auch _____ und _____ Menschen, aber das ist in Kasachstan auch nicht anders.

4 Eigenschaften – Wie heißt das Gegenteil?

- | | | | |
|--------------|----------------|------------------|-------|
| 1. faul | <u>fleißig</u> | 5. unsympathisch | _____ |
| 2. hässlich | _____ | 6. traurig | _____ |
| 3. dunkel | _____ | 7. geschieden | _____ |
| 4. unhöflich | _____ | 8. ruhig | _____ |

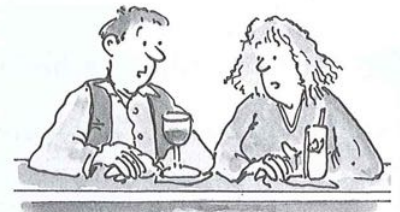
5 Ergänzen Sie die Sätze.

toll • (der) Kontakt • (die) Familie • hässlich • froh • blond • dunkel • verwandt • anders •
aussehen • fühlen • weinen

- Bei uns sind die _____ (1) sehr groß, wie ist das bei euch?
- Bei und ist das _____ (2). Die meisten Familien sind klein.



- Wie _____ (3) du dich heute?
- Es geht mir wieder besser. Ich bin nicht mehr so traurig wie letzte Woche. Ich bin froh, dass ich mich von Martin getrennt habe.



- Warum _____ (4) du?
- Ich habe gerade gehört, dass mein Bruder sehr krank ist.
- Das tut mir leid. Kann ich dir helfen?



- Ist der Typ mit den _____ (5) Haaren Jitkas Freund?
- Nein, der doch nicht. Jitkas Freund ist groß und hat _____ (6) Haare.

- Seid ihr _____ (7)?
- Ja, sie ist meine Schwester.
- Hast du noch _____ (8) mit deinem Ex-Mann?
- Nein, ich bin _____ (9), wenn ich ihn nicht sehe.



- Und, wie _____ (10) ich _____ (10)?
- Total _____ (11)! Nein, war nur Spaß. Du siehst _____ (12) aus. Echt super.

3 Körper und Gesundheit

das Gesicht, -er

der Hals, "-e

der Rücken, -

der Zahn, "-e

Zähne putzen

das Herz, -en

der Körper, -

fit

Sport hält den Körper fit.

die Kosmetik Sg.

das Parfüm, -s

Das Parfüm riecht gut.

die Creme, -s

die Haut, "-e (meist Sg.)

besonders

Das ist besonders gut für die Haut.

die Seife, -n

die Hände mit Seife waschen

die Brille, -n

die Gesundheit Sg.

die Krankheit, -en

gesund

schwanger

Meine Frau ist schwanger.

die Angst, "-e (meist Sg.)

sterben, ist gestorben

der Raucher, -

Raucher sterben früher.

stark

Er ist ein starker Raucher.

dünn

die Sprechstunde, -n

die Krankenkasse, -n

die Untersuchung, -en

untersuchen, hat untersucht

besonders

deutlich

der Notarzt, "-e

der Notfall, "-e

die Operation, -en

das Fieber Sg.

Das Fieber ist hoch.

erkältet sein, ist erkältet gewesen

husten, hat gehustet

der Husten Sg.

der Schnupfen Sg.

die Grippe Sg.

schlimm

Das ist nicht so schlimm.

los

Was ist denn los? Geht es Ihnen nicht gut?

schwach

(sich) verletzen, hat sich verletzt

bluten, hat geblutet

das Blut Sg.

der Schmerz, -en (meist Pl.)

die Halsschmerzen

Ich habe Schmerzen im Bein.

wehtun, hat wehgetan

Meine Hand tut weh. Ich bin gefallen.

passieren, ist passiert

die Apotheke, -n

das Rezept, -e

das Medikament, -e

Gegenteile:

gesund – ungesund

Obst ist gesund. Zu viel Kaffee ist ungesund.

gesund – krank

Klaus ist wieder gesund. Er war letzte Woche krank.

Welche Wörter kennen Sie? Markieren Sie. 

Welche Wörter zu diesem Thema kennen Sie noch? Notieren Sie.

Mein Körper
der Kopf

Beim Arzt
Ich bin krank.
Ich habe ...

Aussprache – Sprechen Sie die Komposita laut. Sie müssen alle Laute sprechen.

Schmerzen – Hals

Halsschmerzen

Haben Sie Halsschmerzen?

Schmerzen – Zahn

Zahnschmerzen

Haben Sie Zahnschmerzen?

Schmerzen – Kopf

Kopfschmerzen

Haben Sie Kopfschmerzen?

Schmerzen – Bauch

Bauchschmerzen

Haben Sie Bauchschmerzen?

TIPP Sprechen Sie lange und schwierige Wörter immer zuerst langsam, dann „normal“.

© 1 Wiederholung A1 – Ordnen Sie die Körperteile zu. Schreiben Sie die Wörter mit Artikel und Plural.

1. das Auge, -n
2. _____ N _____
3. _____ M _____
4. _____ K _____
5. _____ H _____
6. _____ O _____
7. _____ B _____
8. _____ F _____
9. _____ B _____
10. _____ A _____
11. _____ H _____
12. _____ F _____



© 2 Welche Verben passen?

essen • hören • gehen • schreiben • riechen • sehen • verstehen • lachen • schmecken • probieren • stehen • lesen













© 3 Ergänzen Sie den Dialog.

(die) Apotheke • schlecht • (das) Rezept • (die) Praxis •
(das) Fieber • gehen • krank • (der) Termin • abholen •
gut • (der) Arzt • (das) Medikament

- Hallo, Maria, wie _____ es dir heute?
- Nicht _____. Ich glaube, ich bin richtig _____.

- Hast du _____?

- Ja, 38,5 °C, und mir ist _____. Ich gehe heute zum _____.

- Hast du einen _____?

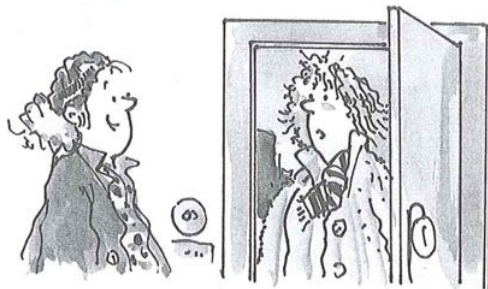
- Nein, aber die _____ ist heute bis um 12 geöffnet.

- Soll ich dich _____?

- Ja, bitte.

- Soll ich dir ein _____ in der _____ kaufen?

- Später, ich will mir erst ein _____ vom Arzt geben lassen.



4 Ergänzen Sie.

(die) Untersuchung • schlimm • (die) Halsschmerzen • (der) Schnupfen • gesund • erkältet •
(der) Husten • schwach • (das) Fieber • gehen • dick • verletzen • (die) Grippe • bluten •
untersuchen • gesund • (das) Herz • husten • krank • passieren

- Bei uns im Büro war letzte Woche keiner so richtig _____. Margot
_____ schon seit einer Woche und ist jetzt richtig _____.
- Na, dann habt ihr am Wochenende wahrscheinlich alle _____ oder
_____. Klaus war gestern nicht beim Sport. Ist er auch _____?
- Ja, der hat _____. Er fühlt sich ganz _____ und hat
_____ und _____.
- Und wie _____ es dir? Was ist mit deiner Hand _____? Deine Hand
ist ganz _____.
- Ich bin gefallen und habe mir die Hand _____. Es ist nicht so _____,
es hat nur etwas _____.
- Warst du beim Arzt? Hat er die Hand _____?
- Ja, natürlich. Nächste Woche soll ich noch einmal zur _____ kommen.
- Wir sind zurzeit alle _____. Nur Lisa hat ein großes Problem mit dem
_____!
- WAAAS?
- Sie ist das erste Mal verliebt ...



5 Sie haben Grippe. Beschreiben Sie die Krankheit. Wie fühlen Sie sich, was tut Ihnen weh?

6 Hygiene und Gesundheit – Ergänzen Sie.

fit • heiß • gesund • (der) Raucher • (die) Angst • (die) Creme • (die) Kosmetik • (die) Seife •
(das) Gesicht • besonders • (der) Körper • wach • (der) Zahn • (die) Brille • rauchen • gesund •
stark • aufhören • sterben • (die) Haut • (das) Parfüm • (der) Rücken • eilig

1. Jeden Morgen wasche ich mein _____ mit kaltem Wasser. Das ist gut für die _____. Nur mit Wasser, ich nehme keine _____. Und dann benutze ich eine _____. Ich nehme diese _____ schon seit 10 Jahren. Sie ist _____ gut für meine Haut. _____ benutze ich ganz selten. Ich finde, der eigene _____ riecht am besten.



2. Ich dusche jeden Morgen, erst _____, dann kalt. Das braucht mein Körper, um _____ zu werden. Danach mache ich 5 Übungen für meinen _____. Das dauert zehn Minuten und dann bin ich _____. Nach dem Frühstück putze ich die _____ und dann geht's los zur Arbeit. Morgens habe ich es immer _____ und manchmal vergesse ich meine Schlüssel oder meine _____.



3. In meiner Wohnung darf niemand _____, auch nicht auf dem Balkon. Ich bin _____ und möchte es bleiben. Mein Vater war _____.

Er hat sehr _____ geraucht und mit 82 Jahren von heute auf morgen _____. Niemand weiß, warum, aber plötzlich hatte er _____ um seine Gesundheit. Er war immer _____, weil er viel Sport gemacht hat. Er ist dann mit 89 Jahren _____.



7 Beim Arzt – Ergänzen Sie die Sätze.

untersuchen • (der) Notarzt • (das) Rezept • (die) Krankheit • (der) Zahn • (die) Sprechstunde • (die) Schmerzen • (das) Blut • (die) Praxis • (die) Operation • (das) Medikament • (die) Untersuchung • (die) Apotheke • dünn • (die) Krankenkasse • schwanger • (der) Notfall • dringend

1. Sie können nur abends? Wir haben am Donnerstag auch von 18 bis 20 Uhr _____.
2. Bei welcher _____ sind Sie versichert?
3. Wir müssen _____ abnehmen. Bitte kommen Sie morgen um 7.30 Uhr in die _____.
4. Die Ärztin _____ Sie gleich. Die _____ dauert nicht lange.
5. Welche _____ hatten Sie im letzten halben Jahr?
6. Sie wiegen nur 43 Kilo? Sie sind viel zu _____. Sie müssen unbedingt zunehmen.
7. Wir müssen den _____ röntgen. Wenn Sie _____ sind, dürfen wir das aber nicht.
8. Ihr Herz muss _____ untersucht werden. Sie müssen ins Krankenhaus.
9. Vor der _____ dürfen Sie keine _____ nehmen und nichts essen.
10. Im _____ können Sie mich auch über das Handy erreichen.
11. Falls Sie am Wochenende _____ bekommen, müssen Sie zum _____.
12. Hier gegenüber ist die _____. Dort können Sie das _____ einlösen.

8 Wortbildung

a Wie heißen die Nomen?

bluten _____	untersuchen _____
husten _____	krank _____
gesund _____	erkältet _____

b Welche Wörter sind hier versteckt?

die Krankenkasse • die Halsschmerzen • der Notarzt • die Sprechstunde

c Bilden Sie Wörter mit KRANK und SCHMERZ.

KRANK	krank sein, die ...
SCHMERZ	Kopfschmerzen,

4 Wohnen

das Dach, "-er

das Erdgeschoss, -e

der Stock, - Er wohnt im ersten Stock.

der Balkon, -s/e

Die Wohnung hat einen Balkon.

der Keller, -

die Garage, -n

der Aufzug, "-e

der Flur, -e

die Treppe, -n

das Fenster, -

zumachen, hat zugemacht

aufmachen, hat aufgemacht

Mach bitte die Tür auf. Es hat geklingelt.

die Tür, -en

klingeln, hat geklingelt

klopfen, hat geklopft

abschließen Hast du die Tür abgeschlossen?

öffnen, hat geöffnet

der Nachbar, -n

der Spielplatz, "-e

die Nähe Sg.

außen

außerhalb Er wohnt außerhalb der Stadt.

drin

nebenan

gegenüber

hin und her

wohin

her Komm doch mal her, bitte.

das Fernsehgerät, -e

der Bildschirm, -e

der Kühlschrank, "-e

die Maschine, -n

das Holz, "-er

das Metall, -e

das Plastik Sg.

der Stoff, -e

liefern, hat geliefert

renovieren, hat renoviert

Sie müssen bei Einzug renovieren.

einziehen, ist eingezogen

ausziehen, ist ausgezogen

auspacken, hat ausgepackt

stecken, hat/ist gesteckt

der Sstuhl, "-e

der T Teppich, -e

der Sessel, -

rund Ich mag runde Tische aus Holz.

einrichten, hat eingerichtet

die Lampe, -n

hängen, hat gehängt/gehangen

Häng die Lampe an die Decke.

der Herd, -e

das Gas Sg.

der Strom Sg.

elektrisch

die Heizung, -en

der Makler, -

die Kaution, -en

Die Kaution ist 2 Monatsmieten.

die Miete, -n

vermieten, hat vermietet

die Nebenkosten Pl. (Abkürzung: NK)

Die Nebenkosten sind rund 100 Euro.

inkklusive

möbliert

Welche Wörter kennen Sie? Markieren Sie. 

Machen Sie Karten für die unbekannten Wörter oder notieren Sie sie in einem Wörterheft.

Welche Wörter zu diesem Thema kennen Sie noch? Notieren Sie.

Aussprache

Trennbare Verben. Achten Sie auf den Wortakzent. Sprechen Sie laut.

abgeben Er gibt den Schlüssel **ab**.

aufmachen. Er macht die Tür **auf**.

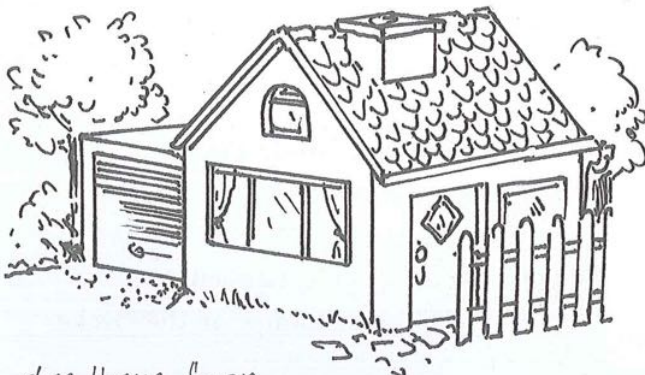
abschließen Sie schließt das Fenster **ab**.

auspacken Sie packt die Kisten morgen **aus**.

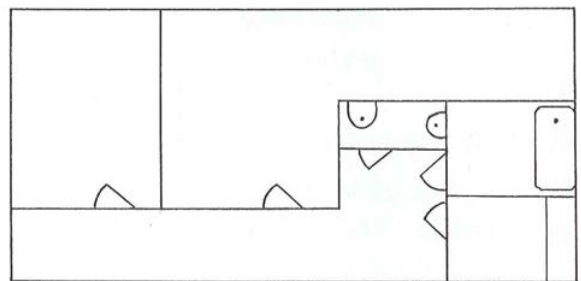
einziehen Sie ziehen heute **ein**.

einrichten Sie richten die Wohnung **ein**.

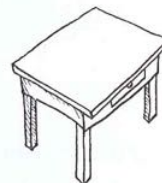
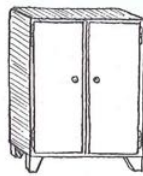
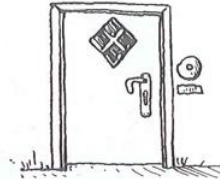
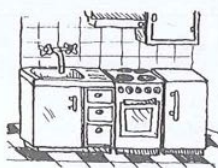
© 1 Wiederholung A1 – Schreiben Sie die Wörter zu den Zeichnungen. Brauchen Sie Hilfe? Die Liste unten hilft.



das Haus, "-er



das Bad, "-er,



das Haus, "-er • der Garten, "- • die Wohnung, "-en • das Apartment, "-s • die Treppe, "-n • der Eingang, "-e • der Ausgang, "-e • das Badezimmer, "- • das Bad, "-er • die Dusche, "-n • die Toilette, "-n • das Zimmer, "- • das Kinderzimmer, "- • das Schlafzimmer, "- • das Bett, "-en • der Schrank, "-e • das Wohnzimmer, "- • das Bild, "-er • die Wand, "-e • die Blume, "-n • der Tisch, "-e • das Sofa, "-s • die Küche, "-n • der Herd, "-e

© 2 Welche Nomen kennen Sie zu diesen Verben?

mieten

der Mieter, - / die Mieterin, -nen

wohnen

die

vermieten

duschen

umziehen

baden

kochen

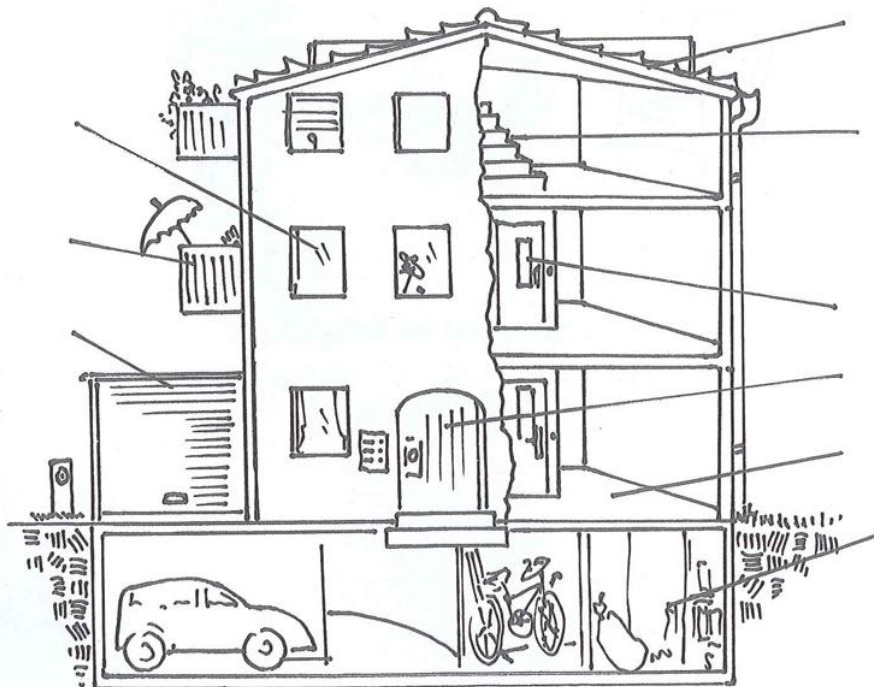
schlafen

© 3 Ergänzen Sie die Sätze.

liegen • stellen • legen • stellen • sitzen • setzen

1. ● Wohin hast du mein Buch _____? ○ Es _____ auf dem Tisch.
2. ● Wohin soll ich die Blumen _____? ○ _____ sie auf den Esstisch.
3. ● Kann ich mich hierher _____? ○ Nein, da _____ immer ich.

4 Wortbildung



das Dach, -er
das Erdgeschoss, -e
der Balkon, -e

der Keller, -
die Garage, -n
der Aufzug, -e

der Flur, -e
die Treppe, -n
das Fenster, -

5 Welche Verben passen?

1. An der Tür kann man

klingseln

2. Die Tür kann man

a _____

ö _____

z _____

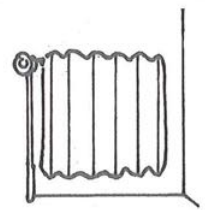
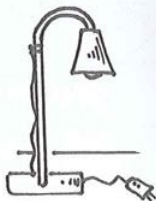
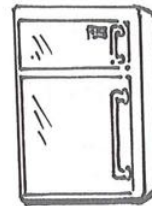
a _____



6 Wie heißen die Geräte und Gegenstände? Schreiben Sie die Nomen mit Artikel und Pluralform.



der Herd, -e



7 Eigenschaften – Ergänzen Sie die Sätze wie im Beispiel.

1. Ein Plastiktisch ist ein Tisch aus Plastik.

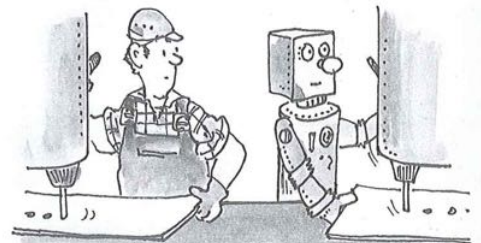
2. Ein Holzstuhl ist _____.

3. Ein Metallregal ist _____.

4. Eine Stofftasche ist _____.

5. Eine Plastiktasse _____.

6. Aber ein Metallarbeiter ist kein _____.



8 In der Wohnung – Ergänzen Sie die Sätze.

(das) Fernsehgerät • (der) Strom • (die) Lampe • (das) Gerät • (die) Heizung • (der) Bildschirm • (das) Gas

1. Hier ist es so dunkel, mach doch mal die _____ an.
2. Heizt ihr mit Öl oder mit _____?
3. Wir heizen noch mit Öl, aber bald bekommen wir eine neue _____.
4. Wir verbrauchen sehr viel _____. Wir haben aber auch immer mehr elektrische _____.
5. Wir auch. Wir haben drei _____, zwei Computer mit _____ und Drucker usw.



9 Mietrecht – Ergänzen Sie die Sätze.

einrichten • möbliert • (die) Nebenkosten • (der) Makler • (die) Kautions • ausziehen • (die) Miete • inklusive • einziehen • (der) Vermieter • vermieten

1. Wenn Sie eine Wohnung suchen, dann lesen Sie Anzeigen oder Sie gehen zu einem _____.
2. Meistens müssen Sie für die Wohnung am Anfang eine _____ bezahlen. Das Geld bekommen Sie wieder, wenn Sie _____ und die Wohnung im vertragsgemäßen Zustand ist.
3. Die _____ müssen Sie meistens am Monatsanfang bezahlen. Dazu kommen noch die _____, die auch sehr hoch sein können. Der _____ muss sie am Jahresende genau abrechnen. Manchmal sind die Nebenkosten auch _____. Dann müssen Sie nichts extra bezahlen.
4. Bei _____ Wohnungen müssen Sie am Anfang genau hinsehen, in welchem Zustand die Einrichtung ist.
5. Je nach Mietvertrag muss man die Wohnung renovieren, wenn man _____ oder wenn man auszieht.
6. Sie dürfen keine Zimmer Ihrer Wohnung an andere _____, wenn es der Vermieter nicht erlaubt.
7. Sie dürfen die Wohnung _____, wie Sie wollen, aber Sie dürfen sie nicht baulich verändern.

10 Silke Beck hat eine neue Wohnung. Sie schreibt an ihre Freundin Emily. Ergänzen Sie die E-Mail an Ihre Freundin.

außen • außerhalb • (die) Nähe • rund • wohin • (der) Nachbar • nebenan • gegenüber • hin und her • hängen • auspacken • (der) Spielplatz • drinnen • stecken

Jetzt senden Später senden Als Entwurf speichern Anlagen hinzufügen Signatur Optionen

Von: silke.beck@wobble.com
An: emilystanke@focus.de
Cc:
Bcc:
Betreff: Fast geschafft
Anlagen: *keine*

Standardschriftart Textgrad F / U T

Liebe Emily,

endlich bin ich in der neuen Wohnung. Es hat gedauert, bis alles in der Wohnung war. Heute hat mir das Möbelhaus noch den _____ Esstisch geliefert (wunderschön!). Aber es gibt noch viel zu tun. Ich muss die Lampen an die Decke _____ (Tom muss das machen!). Dann stehen hier 50 Kisten, die ich _____ muss. _____ soll ich den ganzen Kram nur packen? Die _____ scheinen nett zu sein. Drei habe ich schon kennengelernt. Direkt _____ wohnt eine alte Frau und _____ ein ganz junges Paar.

Ganz in der _____ gibt es übrigens einen _____. Da kann Lea sogar alleine hinlaufen. Sie ist gerade dort. Heute Morgen ist sie die ganze Zeit in der Wohnung _____ gerannt und war ganz aufgeregt in der neuen Umgebung. Nun wohne ich also ziemlich weit _____ der Stadt, aber dafür gibt es hier wenig Verkehr und Lea kann draußen spielen, ohne dass man Angst haben muss. _____ ist sie nur noch bei schlechtem Wetter. So, jetzt muss ich weiter ausräumen. Übrigens habe ich gestern meinen Schlüssel _____ an der Autotür _____ lassen. Er war heute Morgen noch da. Glück muss man auch mal haben!

Liebe Grüße
Silke

PS: So sieht es bei mir überall aus.



5 Zu Hause

der Haushalt, -e

spülen, hat gespült

das Handtuch, "-er

die Reinigung, -en

Bitte bring den Mantel in die
Reinigung.

die Wäsche Sg.

sauber

schmutzig

putzen, hat geputzt

das Mittel, -

das Waschmittel

das Feurzeug, -e

das Streichholz, "-er

der Müll Sg.

die Mülltonne, -n

wegwerfen, hat weggeworfen

Das Brot ist alt. Kann ich es weg-
werfen?

fallen, ist gefallen

Gleich fallt das Glas auf den
Boden.

der Briefkasten, "-

die Sorge, -n

Mach dir keine Sorgen.

positiv

Das musst du positiv sehen!

negativ

Du bist immer so negativ. Du
musst die Dinge optimistischer
sehen.

prima

neugierig

Sei nicht so neugierig!

verschieden

Männer und Frauen sind
verschieden.

die Tasse, -n

das Geschirr Sg.

der Teller, -

das Messer, -

die Gabel, -n

der Löffel, -

der Topf, "-e

die Kanne, -n

das Rezept, -e

probieren, hat probiert

backen, hat gebacken

braten, hat gebraten

kompliziert

versuchen, hat versucht

auf keinen Fall

Ich koche sonntags auf keinen
Fall.

die Musik Sg.

der MP3-Spieler, -

die CD, -s

die DVD, -s

das Video, -s

das Radio, -s

die Nachricht, -en

der Fotoapparat, -e

die Kamera, -s

das Tier, -e

die Katze, -n

● Habt ihr ein Haustier?

○ Ja, eine Katze.

der Hund, -e



Komposita

putzen + das Mittel = das Putzmittel
 waschen + das Mittel = das Waschmittel
 spülen + das Mittel = das Spülmittel

Welche Wörter kennen Sie? Markieren Sie. 

Machen Sie Karten für die unbekannten Wörter oder notieren Sie sie in einem Wörterheft.

Welche Wörter zum Thema „Küche und Kochen“ kennen Sie noch? Notieren Sie.

Welche Möbel und Geräte stehen
in der Küche?

Was brauchen Sie zum Kochen?

Aussprache:

a) Lange und kurze Vokale: Sprechen Sie die Wörter laut.

lang	kurz	lang	kurz
braten	backen	(das) Tier	(das) Geschirr
(der) Tee	(der) Teller	versuchen	putzen
(das) Brot	(der) Topf	spülen	(der) Müll

b) Sprechen Sie die Wörter mit langem Vokal aus der Liste oben laut.

© 1 Wiederholung A1 – Silbenrätsel: Wie viele Wörter zum Thema „Musik“ finden Sie?

Schreiben Sie die Nomen / die Verben wie im Beispiel.

~~SPIE~~	GEN	MU	CO	SIN	KON	~~LIED~~	LINGS	spielen: er hat gespielt
SIK	LIEB	TY	DIS	ZEN	REN	PAR	ZERT	Lied: das Lied, die Lieder
TAN	~~LEN~~	HÖ						

© 2 Welche Wörter zum Thema „Einladung“ finden Sie?

a Schreiben Sie die Wörter wie in 1.

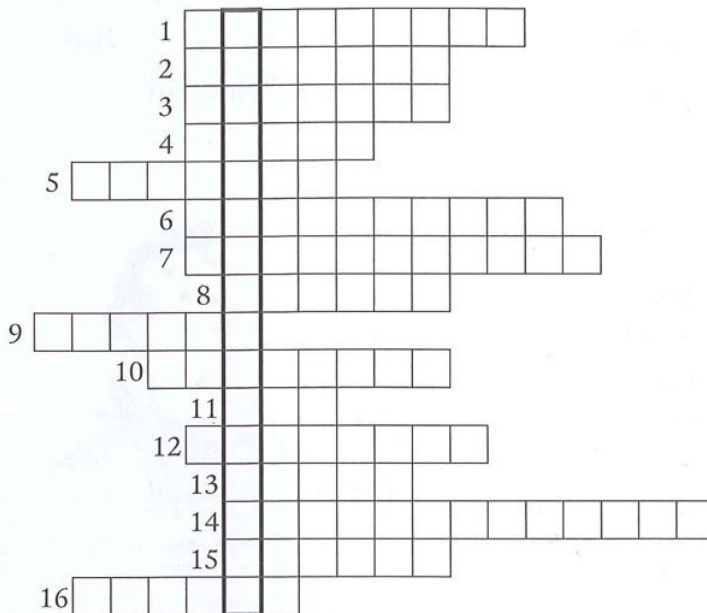
ANBIETEN AUSSEHEN GETRÄNK DURSTE EINLADEN EINLADUNG
 GAST GESCHENK HUNGER MÖGEN NEHMEN PÜNKTLICH
 SCHMECKEN TRINKEN

Mehr üben?

Formulieren Sie kurze Sätze/Fragen zu diesem Thema.

*schmecken: Hat es Ihnen geschmeckt? / Mmm, das schmeckt sehr gut. /
Schmeckt es Ihnen? / Schmecken Ihnen die Kartoffeln? / ...*

3 Wortschatz Telefon und Computer.



1. Bitte sprechen Sie eine ... auf meinen AB.
2. Ich möchte gern persönlich mit Ihnen sprechen. Kann ich Sie morgen früh ...?
3. Funktioniert der ...? Ja, ich habe den Brief schon ausgedruckt.
4. Auf CDs ist meistens ... – Pop, Jazz oder Klassik, aber es gibt auch CDs mit Hörbüchern.
5. Viele junge Leute haben ein Handy, aber kein ... mehr zu Hause.
6. Ich komme heute nicht mehr ins Büro. Die E-Mail kann ich erst morgen ...
7. Weißt du Evas Nummer? Sie steht nicht im ...
8. Ist dein Telefon kaputt? Ich verstehe die ... nicht.
9. Mein Sohn will am liebsten nur noch im Internet ...
10. Wir kommen nicht ins ...
11. Abkürzung für *World Wide Web*
12. Wir haben Probleme mit dem ...
13. Ich sehe viel fern, aber ich höre auch gern ...
14. Ich habe Ihre Adresse, aber keine ...
15. Ich teile Ihnen meine Adresse per ... mit.
16. Mein Mann fotografiert sehr gern. Jetzt hat er sich eine neue ... gekauft.

Senkrecht: Ich bin nicht zu Hause, bitte sprechen Sie auf den ...

4 Paare finden – Was passt zusammen? Notieren Sie aus der Wörterliste auf Seite 27.

putzen/spülen

5 Männer und Haushalt.

a Frauensicht – Ergänzen Sie.

backen • (das) Handtuch • putzen • (die) Reinigung • ~~spülen~~ • (die) Wäsche

1. Warum spült er nie das Geschirr?
2. Warum wechselt er nie die _____?
3. Warum _____ er nie einen Kuchen?
4. Warum _____ er nie das Bad?
5. Warum hängt er nie die _____ auf?
6. Warum bringt er seine Hosen nicht selbst zur _____?

b Männersicht – Ergänzen Sie die Sätze.

(der) MP3-Spieler • (die) Musik • ~~positiv~~ • (die) Mülltonne • (die) Katze • (die) Nachrichten • (der) DVD-Spieler • (das) Radio • (die) CD • (der) Müll • (der) Briefkasten • (die) Kamera • negativ • verschieden

1. Das sehen wir positiv!
2. Warum denken Frauen oft so _____ v?
3. Wir bringen den _____ weg.
4. Wir stellen immer die _____ an die Straße.
5. Wir holen jeden Morgen die Zeitung aus dem _____.
6. Wir gehen mit der _____ zum Tierarzt.
7. Wir informieren sie gerne über die neusten _____.
8. Wir programmieren den _____ oder das _____.
9. Wir erklären ihr die _____ und den _____.
10. Wir holen die _____ aus dem Internet und brennen die _____.
11. Wir lieben unsere Frauen!
12. Fazit: Männer und Frauen sind sehr _____!

6 Gemeinsam essen

- a Dialoge in der Küche 1 – Ergänzen Sie.

(das) Streichholz • prima •
(die) Gabel • heiß • sauber •
(der) Hunger • probieren •
(der) Löffel • (das) Messer •
anmachen • (das) Feuerzeug •
schmutzig • (der) Teller



Dialog 1

- Was gibt es heute? Ich habe _____!
- Kartoffelsuppe.
- _____! Mein Lieblingsessen. Darf ich mal _____?
- Ja, aber pass auf, die Suppe ist _____.

Dialog 2

- Kannst du bitte den Tisch decken? Es gibt Spaghetti mit Schinken und dann noch Käse.
Wir brauchen _____, _____ und _____.
Und ein _____ für den Käse.
- Soll ich die Kerze auch _____?
- Ja, bitte. Das _____ ist in meiner Tasche.
- Ich nehme lieber die _____.

Dialog 3

- Bitte wasch dir noch die Hände.
- Warum? Die sind doch _____.
- Vielleicht sind sie nicht _____, aber vor dem Essen bitte die Hände waschen.

- b Nach dem Essen –
Ergänzen Sie.

fallen • (das) Handtuch •
(die) Sorgen • spülen •
(das) Spülmittel

- Würdest du bitte das Geschirr
_____? Ich

muss gleich weg.

- Mach dir keine

_____, ich mache das schon. Haben wir _____?

- Ja, aber pass auf, dass die Gläser nicht auf den Boden _____.

- Sag mir doch auch, welches _____ ich nehmen soll.

- Ich gehe ja schon. Danke!



- c Dialog in der Küche 2 –
Ergänzen Sie.

unpraktisch • braten • (das) Rezept •
auf keinen Fall • kompliziert •
backen • versuchen • (die) Kanne •
kalt • neugierig • (das) Geschirr

- Ich habe von Beate das
_____ für den
Kuchen bekommen. Versuch das
doch mal.

- _____!

Das ist so _____. Und ich _____ auch nicht gern.

- Stimmt, dann _____ ich das mal.

- Da bin ich aber _____. Und ich _____ lieber das Huhn
für das Abendessen.

- Schau mal, das _____ habe ich von meiner Großmutter zur
Hochzeit bekommen.

- Sehr schön, vor allem diese alte _____!

- Ja, die ist zwar schön, aber _____.

- Stimmt. Der Tee wird sehr schnell _____.



6 Auto und Verkehr

das Kfz, - (Kraftfahrzeug, -e)
 der Wagen, -
 der Motor, -en
 die Batterie, Batterien
 der Pkw, -s
 der Reifen, -
 wechseln, hat gewechselt
 bremsen, hat gebremst
 das Radio, -s
 der MP3-Spieler, -

die Tankstelle, -n
 tanken, hat getankt
 (der) Diesel Sg.
 das Benzin Sg.

der Vertrag, "-e
 verkaufen, hat verkauft
 gebraucht

die Brücke, -n
 die Kreuzung, -en

parken, hat geparkt
 ruckwarts
 vorwärts
 zeigen, hat gezeigt
 vorbei
 vorn
 der Verkehr Sg.
 die Ampel, -n
 vorsichtig
 affassen, hat affesst

ächtgeben, hat ächtgegeben
 gefahrlich
 Gib acht! Die Kreuzung ist
 gefahrlich.

der Unfall, "-e
 die Werkstatt, "-en
 das Werkszeug, -e
 die Panne, -n

die Zullassung, -en
 das Kennzeichen, -
 der TUV (Technischer Überwachungs-Verein)
 der Führerschen, -e

der Fahrplan, "-e
 die Verbindung, -en
 die Verspatung, -en
 Der Zug hat 5 Minuten
 Verspatung.

umsteigen, ist umgestiegen
 An der Haltestelle müssen Sie
 umsteigen!

erreichen, hat erreicht
 verpassen, hat verpasst
 Ich hab den Bus verpasst. Deshalb
 erreiche ich jetzt den Zug um 9
 Uhr nicht mehr.

der Schalter, -
 die Monatskarte, -n
 die U-Bahn, -en
 die Kontrolle, -n

Welche Wörter kennen Sie? Markieren Sie. 

Machen Sie Karten für die unbekannten Wörter oder notieren Sie sie in einem Wörterheft.

Aussprache – Sprechen Sie die Wörter laut.

a) Die Aussprache von „ts“ / „sch“ / „schp“ / „scht“. Sprechen Sie laut.

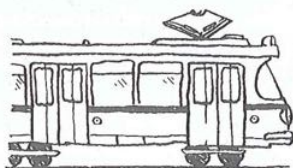
„ts“ das Benzin – die Kreuzung – zeigen – vorwärts – rückwärts
 „sch“ / „schp“ / „scht“ der **S**chalter – die Vers**p**ätung – die Tank**s**telle – umsteigen

b) Die Aussprache von „ch“. Sprechen Sie laut.

„ks“ wechseln – sechs Kannst du einen Reifen wechseln?
 „ich“ das Kenn**z**eichen – erre**ic**hen – gef**ä**hrlich Welches Kenn**z**eichen hast du?
 „ach“ Gib **a**cht! – geb**ra**ucht Gib acht bei geb**ra**uchten Autos!
 ! **s**echs aber: se**ch**zehn – se**ch**zig Mein Kenn**z**eichen ist: B-KM 166.

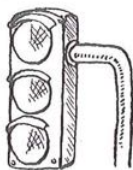
c) Kennen Sie die Regel? Schauen Sie auf Seite 4 nach.

© 1 Wiederholung A1 – Welche Wörter zu diesen Stichwörtern kennen Sie? Machen Sie eine Tabelle. Brauchen Sie Hilfe? Im Kasten unten finden Sie Wörter aus A1.



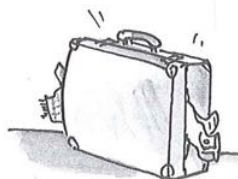
Verkehr und
Verkehrsmittel

das Taxi
fahren



Orte in der Stadt

die Kreuzung



Reisegepäck

der Koffer

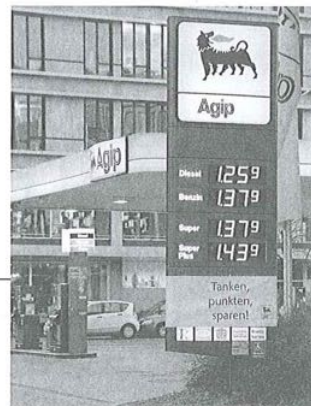
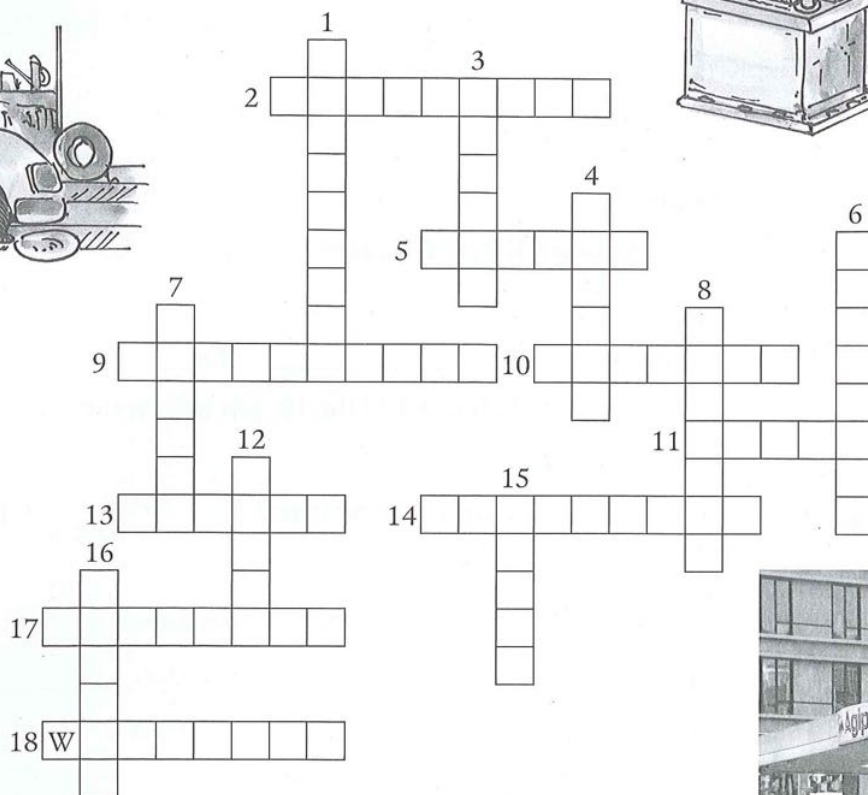
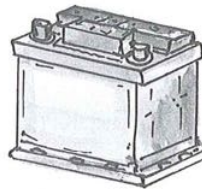
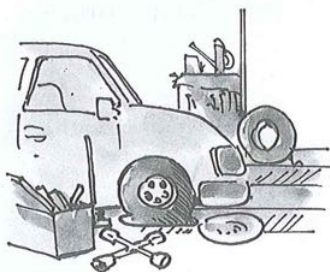


Reiseaktivitäten /
Unterkunft

die
Halbpension

(sich) anmelden • abfahren • abfliegen • ankommen • aussiegen • besichtigen • das Auto, -s • das Doppelzimmer, -er • das Dorf, -er • das Einzelzimmer, -er • das Fahrrad, -er • das Flugzeug, -e • das Foto, -s • das Gepäck Sg. • das Glas, -e • das Hotel, -s • das Land, -er • das Meer, -e • das Reisebüro, -s • das Restaurant, -s • das Taxi, -s • das Ticket, -s • der Abflug, -e • der Bahnhof, -e • der Bahnsteig, -e • der Balkon, -s/-e • der Blick, -e • der Bus, -se • der Dom, -e • der Eintritt Sg. • der Fahrer, -e • der Flug, -e • der Flughafen, -e • der Koffer, -s • der Lkw, -s • der Ort, -e • der Plan, -e • der Platz, -e • der Prospekt, -e • der Reiseführer, -e • der Rucksack, -e • der Schuh, -e • der See, -n • der Stadtplan, -e • der Urlaub, -e • der Zoll, -e • der Zug, -e • die Abfahrt Sg. • die Ankunft Sg. • die Anmeldung, -en • die Bahn, -en • die Durchsage, -n • die Fahrkarte, -n • die Führung, -en • die Halbpension Sg. • die Haltestelle, -n • die Jacke, -n • die Jugendherberge, -n • die Karte, -n • die Kleidung Sg. • die Reise, -n • die Rezeption, -en • die S-Bahn, -en • die Sehenswürdigkeit, -en • die Stadt, -e • die Straße, -n • die Straßenbahn, -en • die Tasche, -n • die Übernachtung, -en • die Welt, -en (meist Sg.) • einfach • einsteigen • fahren • fliegen • inklusive • pünktlich • übernachten • verboten

2 Kreuzworträtsel: Auto und Verkehr



Waagerecht:

2. Hier kann man das Auto reparieren lassen.
5. Ohne diese Flüssigkeit fährt das Auto nicht.
9. Hier kann man Nr. 4 und 5 kaufen.
10. Wenn Sie ein Auto kaufen oder verkaufen, dann unterschreiben Sie das.
11. Findet man meistens vorne im Auto. Braucht Nr. 4 oder 5, damit er funktioniert.
13. Gestern hatte ich einen ... Mir ist jemand reingefahren. Gott sei Dank nur Blechschaden.
14. Ich will mein Auto ... Was meinst du, wie viel ich dafür noch bekomme?
17. Ralf hat letzte Woche eine Nr. 12 auf der Autobahn gehabt. Er musste den Reifen ...
18. Man braucht das, wenn man etwas reparieren muss.

Senkrecht:

1. Die meisten Leute kaufen ihr Auto nicht neu, sondern so.
3. Das muss man tun, wenn man kein Nr. 4 oder keinen Nr. 5 mehr im Auto hat.
4. Lastwagen fahren fast immer mit dieser Flüssigkeit.
6. Man braucht sie, damit das Auto startet.
7. Ich fahre immer mit der Straßenbahn in die Stadt. Ein Auto kann man ja fast nirgends mehr ...
8. Du musst ...! Siehst du nicht, dass die Ampel rot ist?
12. Wenn man das hat, dann kann man nicht mehr weiterfahren (siehe auch 17).
15. Man kann damit Musik und auch die Verkehrsnachrichten hören.
16. Ein Auto hat vier Räder und darauf sind ...

3 Durchsagen – Ergänzen Sie die Sätze.

erreichen • (die) Brücke • (die) Kontrolle • (der) Wagen • (die) Autobahn • (die) Verspätung •
(die) Verbindung • (die) Kreuzung • (das) Kennzeichen • umsteigen

1. Der Fahrer des _____ mit dem _____ HD-MR 990 soll bitte zu seinem Auto kommen.
2. Die _____ A5 ist am Kreuz Walldorf bis morgen 4 Uhr gesperrt wegen Bauarbeiten an einer _____.
3. Unser Zug hat zurzeit 25 Minuten _____. Wir _____ Frankfurt Hauptbahnhof voraussichtlich um 17 Uhr 10. Ich informiere Sie nun über Ihre _____ ab Frankfurt ...
4. Fahrgäste nach Köln können in Frankfurt in den ICE 567 _____. Er wartet auf Gleis 7.
5. Zum Thema Geschwindigkeit: Die Polizei macht heute verschiedene _____ im Stadtgebiet. Ein Radargerät steht in der _____ Badstraße und an der Grundschule in der Dieselstraße, ein weiteres ...

4 Minidialoge – Ergänzen Sie.

(der) Fahrplan • vorbei • vorn • (die) U-Bahn • (der) Führerschein • verpassen • (der) Schalter •
zeigen • (die) Monatskarte

Dialog 1

- Wo kann ich hier Fahrkarten kaufen? Der _____ ist schon zu.
- Da _____ ist ein Fahrkartenautomat.
- Wo? Ich seh ihn nicht.
- Ich _____ es Ihnen. Gehen Sie am Blumenladen _____, dann sehen Sie ihn.

Dialog 2

- Wie fährst du zur Arbeit?
- Immer mit dem Zug und in der Stadt dann mit der _____. Das ist am schnellsten.
- Aber es ist teuer.
- Ich habe eine _____. Und Parken ist noch teurer.
- Hast du einen _____?
- Ja klar, aber ich fahre nicht gerne in der Stadt.

Dialog 3

- Schatz, tut mir leid,
aber ich komme erst
um 9 nach Hause.
Ich habe den Zug

_____ und nach dem

_____ kommt der nächste erst in einer Stunde.

- Macht nichts, Liebling. Timo ist gerade hier und wir unterhalten uns prima.



5 Was passiert hier? Ergänzen Sie.

R _____ - BUMMM!

V _____ - BUMMM!

Jetzt ist das Auto

ge _____.



6 Silbenrätsel – Was bedeuten die Abkürzungen: TÜV, Pkw, Kfz?

BER EIN ER FAHR GEN KRAFT KRAFT NEN NISCH PER SO TECH
Ü UNGS- VER WA WACH ZEUG

TÜV _____

Pkw _____

Kfz _____

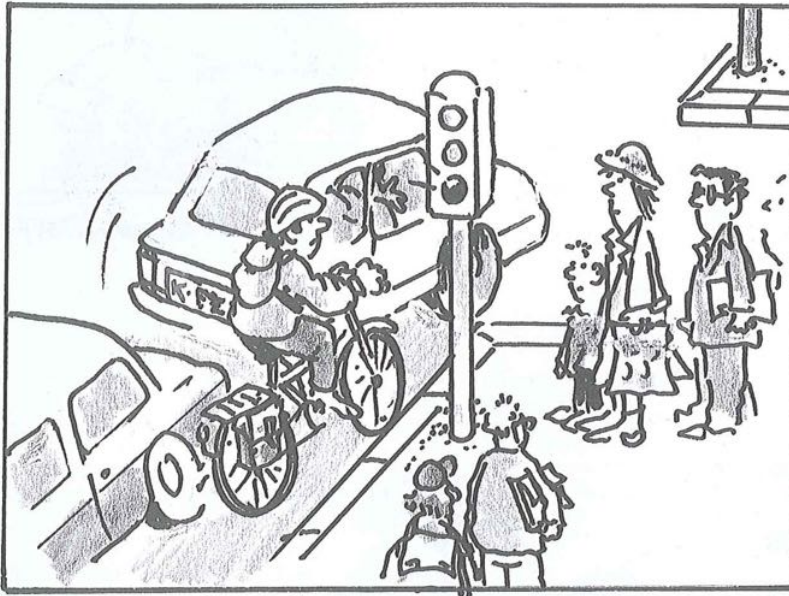
Mehr üben?

Wählen Sie aus der Liste auf Seite 33 fünf Wörter aus und schreiben Sie damit einen kurzen Text.

Beispiel:

die Monatskarte, der Motor, der Fahrplan, parken ...

7 Angst im Verkehr



achtgeben • aufpassen • gefährlich • (die) Ampel • (die) Kontrolle • vorsichtig

Fahr _____! Die Kreuzung ist _____ und um die Ecke ist eine Schule.

Kannst du nicht _____! Fast hättest du den Radfahrer umgefahren!

Halt an! Die _____ ist rot. Bist du blind?

_____ auf, da vorn steht die Polizei, das ist bestimmt eine _____.

a Lesen Sie zuerst das Beispiel.

Gestern wollte ich zur Arbeit fahren. Aber schon an der ersten Ampel ging
der Motor aus und ich musste das Auto an der Straße parken. Dann wollte
ich mit dem Bus fahren. Aber ich kenne den Fahrplan nicht und musste
30 Minuten warten. Jetzt kaufe ich mir eine Monatskarte und fahre nur
noch mit dem Bus.

b Schreiben Sie einen Text wie in 7a.

7 Einkaufen: Lebensmittel, Kleidung, andere Produkte

der Käse Sg.
 die Nudel, -n
 die Orange, -n
 die Suppe, -n
 die Bohne, -n
 die Zitrone, -n
 sauer

der Zucker Sg.
 süß
 die Schokolade Sg.
 das Eis Sg.

 das Rind, -er
 das Schwein, -e
 die Wurst, "-e
 fett
 frisch
 probieren, hat probiert
 komisch

Die Wurst schmeckt komisch.
 Probier mal!

 die Dose, -n
 die Tüte, -n
 tragen, hat getragen
 das Pfund, -e
 außerdem Außerdem möchte ich noch Käse.
 leer Die Packung war leer.
 die Brieftasche, -n

 das Zentrum, Zentren
 der Markt, "-e
 der Supermarkt, "-e
 geöffnet
 das Produkt, -e
 öffen
 der Kinderwagen, -
 das Sonderangebot, -e
 der Rabatt, -e
 sparen, hat gespart

preiswert
 vergleichen, hat verglichen
 die Rate, -n
 das Lager, -
 der Katalog, -e
 die Garantie, -n
 die Quittung, -en

 das Hemd, -en
 die Hose, -n
 das Kleid, -er
 der Anzug, "-e
 der Mantel, "-
 der Pullover, -
 der Rock, "-e
 die Bluse, -n
 das Loch, "-er
 eng
 passen, hat gepast
 ändern, hat geändert

 die Mode, -n
 modern
 die Qualität, -en
 das Material, Materialien
 der Stoff, -e
 die Kette, -n
 weich
 hart



Ein Brot ist **alt** oder **frisch**.

Ein Haus ist **alt** oder **neu**.

Gouda-Käse ist **alt** oder **jung**.

Ein Mensch ist **alt** oder **jung**.

Welche Wörter kennen Sie? Markieren Sie. 

Machen Sie Karten für die unbekannten Wörter oder notieren Sie sie in einem Wörterheft.

Aussprache – Vokale spricht man lang oder kurz.

1 Sprechen Sie laut:

a) alt, fett, ...

b) ↓: alt – tragen, fett – leer, frisch ...

kurz alt fett frisch offen das Produkt geöffnet ändern müssen

lang tragen leer sieben die Dose die Bluse hören der Käse die Tüte

c) Kennen Sie die Regel? Schauen Sie auf Seite 4 nach.

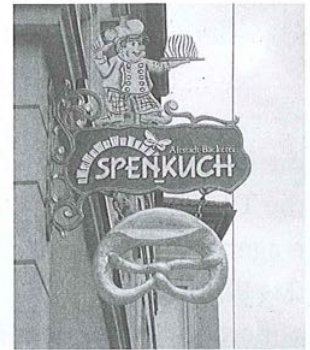
2 Markieren Sie 15 Wörter mit langem Vokal aus der Liste auf Seite 39. Sprechen Sie die Wörter laut.

Welche Wörter sind für Sie schwierig? Markieren Sie die Wörter und sprechen Sie sie dann langsam. Sprechen Sie schwierige Wörter öfter laut.

© 1 Wiederholung A1 – Essen und Trinken. Notieren Sie ins Heft.
Sie brauchen Hilfe? Die Liste unten hilft.

1. Sie möchten einen Salat machen.
Was kaufen Sie?

Kopfsalat, Essig



2. Sie machen ein großes Fest. Welche Getränke brauchen Sie? Welche Getränke kaufen Sie nicht?
3. Sie sind in einer Bäckerei. Was können Sie dort kaufen?
4. Sie sind in einer Metzgerei. Was können Sie dort kaufen?
5. Welches Obst können Sie in Deutschland kaufen?

der Apfel, – die Banane, – das Bier, – die Birne, – das Brot, – das Brötchen, – die Butter Sg. – das Ei, – der Fisch, – das Fleisch Sg. – das Gemüse, – das Getränk, – das Hähnchen, – der Kaffee Sg. – die Kartoffel, – der Kuchen, – die Milch Sg. – das Obst Sg. – das Öl Sg. – die Olive, – der/die Paprika, – der Reis Sg. – der Saft, – e – die Sahne Sg. – der Salat, – das Salz Sg. – der Schinken Sg. – der Tee Sg. – die Tomate, – das Wasser Sg. – der Wein, –

Mehr üben?

Welche Wörter sind für Sie wichtig? Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.

© 2 Zahlen und Geld

a Was kostet das? Schreiben Sie.

32,25 Euro zweiunddreißig Euro und fünfundzwanzig Cent

6,99 Euro _____

58,39 Euro _____

93,17 Euro _____

124,21 Euro _____

b Im Supermarkt. Ergänzen Sie. Brauchen Sie Hilfe? Unten finden Sie Hilfe.

● Was k _____ die Tomaten?

○ Ein K _____ kostet 1,29 Euro.

● Das ist sehr b _____.

○ Ja, die Tomaten sind heute im A _____.

● Ein Kilo ist mir zu viel, ich nehme ein P _____.

○ Gerne. Möchten Sie eine T _____?

● Ja, bitte.

○ Möchten Sie a _____ noch etwas?

● Nein, danke. Wo muss ich das b _____?

○ Bitte alles an der K _____ zahlen.

■ Das m _____ 65 Cent.

● Oh, ich habe mein G _____ vergessen.

■ Sie müssen nicht b _____ bezahlen. Sie können auch mit K _____ zahlen.

● 65 Cent?



die Kreditkarte, -n • das Geld Sg. • die Kasse, -n • außerdem • das Pfund, -e • das Kilo • billig • kosten • das Angebot, -e • die Tüte, -n • bezahlen • macht • bar

© 3 Farben – Ergänzen Sie die Adjektive in der richtigen Form.

grün • blau • rot • gelb

1. Ich möchte gerne die r _____ Paprika, die g _____ mag ich nicht.

2. Bitte geben Sie mir eine r _____ Tomate und ein Kilo g _____ Bananen.

3. Von g _____ Birnen bekomme ich immer Bauchschmerzen.

4. B _____ Lebensmittel gibt es ganz selten.

5. Wenn man Blaubeeren isst, bekommt man einen ganz b _____ Mund!

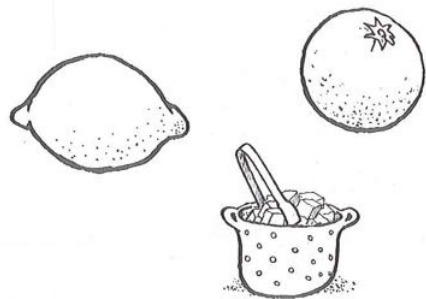
5 Ergänzen Sie.

BOHNENKOMISCHORANGENZUCKERSAUER
EISSCHOKOLADESALATZITRONESÜSSFETT

1. Viele Deutsche sind so dick, weil sie zu _____ und zu viel _____ essen.
2. Anna isst alles gern, was _____ ist – _____, _____ und Kuchen.
3. Katharina mag am liebsten _____ mit Olivenöl und _____.
4. Michael isst gern Obst, am liebsten _____.
5. ● Magst du Gemüsesuppe?
○ Es geht, aber ohne _____. Am liebsten esse ich aber Nudeln.
6. ● Die Milch schmeckt _____. Probier mal, ist sie _____?

6 Ein Quiz – Wie heißen die Antworten?

1. Diese Frucht wächst nicht in Deutschland. Sie braucht viel Sonne: __ a ____.
2. Diese Frucht ist gelb und sauer: _____ e.
3. Tomaten kann man frisch kaufen oder in der _____ e.
4. In Schokolade, Eis und Kuchen ist viel __ c ____.
5. Wenn man Preise vergleicht, __ a __ man Geld.
6. Wie heißt das Gegenteil?
voll ← __ e __ hart ← __ e ____ süß ← _____ e __.
7. Ich kaufe ein Auto und zahle jeden Monat 350 Euro. Das heißt, ich zahle in __ t ____.



7 Was passt nicht? Notieren Sie die Pluralformen zu den Nomen.

- | | | | | |
|-------------------|-------------|-------------|--------------|-------------|
| 1. die Wurst | das Fleisch | das Schwein | das Rind | die Katze |
| 2. das Loch | die Bluse | der Rock | das Kleid | der Anzug |
| 3. der Anzug | das Hemd | die Bluse | die Hose | der Mann |
| 4. die Frau | das Hemd | das Kleid | der Pullover | der Rock |
| 5. die Schokolade | die Zitrone | das Eis | der Kuchen | der Zucker |
| 6. das Glas | die Dose | die Flasche | das Kilo | die Packung |

Mehr üben?

Schreiben Sie Sätze, Fragen und kleine Dialoge.

- Magst du Schokolade?
○ Nein, aber ich esse gerne Pralinen!

8 Beim Einkaufen – Ergänzen Sie.

(die) Hose • weich • passen • (der) Kinderwagen • (der) Katalog • (die) Qualität • (die) Garantie • modern • (das) Material • (der) Mantel • (der) Stoff • (das) Lager • (die) Quittung • eng • ändern

Dialog 1

- Ich habe Ihren _____ im Briefkasten gehabt. Haben Sie diese Schuhe noch?
- Ich weiß es nicht. Ich schau mal im _____.
- Danke.



Dialog 2

- Ich habe vor 2 Wochen diese Schuhe gekauft und einer ist schon kaputt. Die Schuhe waren nicht billig, aber die _____ ist sehr schlecht.
- Haben Sie die _____ noch?
- Hier, bitte. Wie lange gibt es denn _____ auf den Kauf?
- Das weiß ich nicht, da muss ich den Chef fragen.



Dialog 3

- Dieser Schuh _____ nicht so gut. Der ist vorne etwas _____.
- Das ist jetzt _____. Das _____ ist aber _____, vielleicht laufen Sie mal ein wenig.



Dialog 4

- Der _____ ist zu lang. Kann man den hier auch _____?
- Natürlich, das kostet 15,50 Euro.

Dialog 5

- Ich brauche eine _____ für meine Tochter. Größe 104.
- Wie gefällt Ihnen diese? Das ist eine sehr gute Qualität und der _____ ist sehr weich.
- Die kostet ja 65 Euro! Das ist mir zu teuer. Meine Tochter sitzt ja meistens im _____.



8 Wirtschaft und Politik

die Industrie, Industrien

der Betrieb, -e

die Fabrik, -en

das Produkt, -e

die Ware, -n

herstellen, hat hergestellt

die Qualität, -en

Wir stellen Waren von hoher
Qualität her.

der Export, -e

der Import, -e

der Kunde, -n

verkaufen, hat verkauft

die Gewerkschaft, -en

der Betriebsrat, -e

der Streik, -s

streiken, hat gestreikt

entlassen, hat entlassen

Die Firma entlässt 50
Arbeitnehmer.

kündigen, hat gekündigt

Ralf hat gekündigt.

die Kündigung, -en

(sich) ärgern, hat sich geärgert

Meine Kollegin ärgert mich.

Jeden Tag habe ich Ärger mit ihr.

schade

Schade, dass ihr euch nicht besser
versteht.

die Schicht, -en

die Überstunden Pl.

die Teilzeit Sg.

die Vollzeit Sg.

stundenweise

Ich arbeite nur stundenweise.

der Tarif, -e

der Lohn, -e

niedrig

die Steuer, -n

die Mehrwertsteuer, -n

die Lohnsteuerkarte, -n

die Wirtschaft Sg.

netto

brutto

genug

die Rente, -n

Meine Rente ist sehr niedrig.

pensioniert

Sie wird mit 65 pensioniert.

endlich

Endlich muss ich nicht mehr
arbeiten.

die Senioren Pl.

die Versichertenkarte, -n

die Sozialhilfe Sg.

der Einwohner, -

Berlin hat 3,4 Mio. Einwohner.

die Partei, Parteien

Die größten Parteien in Deutsch-
land sind die CDU und die SPD.

die Regierung, -en

wählen, hat gewählt

der Krieg, -e

Krieg und Frieden

die Gewalt Sg.

Keine Gewalt!

reich

arm

das Recht, -e

Alle Bürgerinnen und Bürger
haben Rechte und Pflichten.

recht haben, hat recht gehabt

Du hast recht.

8 Beim Einkaufen – Ergänzen Sie.

(die) Hose • weich • passen • (der) Kinderwagen • (der) Katalog • (die) Qualität • (die) Garantie • modern • (das) Material • (der) Mantel • (der) Stoff • (das) Lager • (die) Quittung • eng • ändern

Dialog 1

- Ich habe Ihren _____ im Briefkasten gehabt. Haben Sie diese Schuhe noch?
- Ich weiß es nicht. Ich schau mal im _____.
- Danke.



Dialog 2

- Ich habe vor 2 Wochen diese Schuhe gekauft und einer ist schon kaputt. Die Schuhe waren nicht billig, aber die _____ ist sehr schlecht.
- Haben Sie die _____ noch?
- Hier, bitte. Wie lange gibt es denn _____ auf den Kauf?
- Das weiß ich nicht, da muss ich den Chef fragen.



Dialog 3

- Dieser Schuh _____ nicht so gut. Der ist vorne etwas _____.
- Das ist jetzt _____. Das _____ ist aber _____, vielleicht laufen Sie mal ein wenig.



Dialog 4

- Der _____ ist zu lang. Kann man den hier auch _____?
- Natürlich, das kostet 15,50 Euro.

Dialog 5

- Ich brauche eine _____ für meine Tochter. Größe 104.
- Wie gefällt Ihnen diese? Das ist eine sehr gute Qualität und der _____ ist sehr weich.
- Die kostet ja 65 Euro! Das ist mir zu teuer. Meine Tochter sitzt ja meistens im _____.



Welche Wörter kennen Sie? Markieren Sie. 

Machen Sie Karten für die unbekannten Wörter oder notieren Sie sie in einem Wörterheft.

Englisch/Deutsch – Finden Sie diese Wörter auf Deutsch in der Liste auf Seite 45.
Manche sind gleich, manche ähnlich, manche ganz anders.

export fabric [!] full-time industry pension rent [!] senior citizen
factory import part-time product rich social security
overtime party politics quality strike tariff [!]

Die Wörter mit [!] sind falsche Freunde. Überprüfen Sie sie mit dem Wörterbuch.

Welche anderen englischen Wörter aus dem Bereich „Wirtschaft und Politik“ kennen Sie noch? Sammeln Sie und schlagen Sie die deutschen Wörter im Wörterbuch nach. Was ist ähnlich, was ist anders?

Aussprache – Sprechen Sie die Wörter laut.

a) Sie sprechen kein „r“, Sie sprechen „a“.

die Steuer – der Einwohner – der Ärger – sich ärgern – verkaufen – herstellen

b) Kennen Sie die Regel? Schauen Sie auf Seite 4 nach.

c) Unterscheiden Sie.

„ie“ die Industrie – der Betrieb – pensioniert – die Regierung

„ai“ streiken – die Partei – die Teilzeitarbeit – reich – stundenweise

- © 1 Wiederholung A1 – Welche Wörter aus dem Bereich Wirtschaft, Arbeit, Beruf ... kennen Sie bereits? Schreiben Sie sie in eine Tabelle. Notieren Sie auch die Artikel und die Pluralformen bzw. die Verbformen.

<u>Nomen</u>	<u>Adjektive</u>	<u>Verben</u>
	arbeitslos	anfangen, er fängt an, hat angefangen

anfangen • die Arbeit (hier Sg.) • arbeiten als ... • arbeitslos • der Arbeitsplatz, -e • die Arbeitswoche, -n • der Beruf, -e • das Büro, -s • der Chef, -s • die Chefin, -nen • der Feierabend, -e • die Firma, Firmen • gut • der Job, -s • leicht • der Plan, -e • das Praktikum, Praktika • schlecht • schwer • selbstständig • die Stelle, -n • der Termin, -e • der Urlaub, -e • verdienen

2 Ordnen Sie die passenden Wörter aus der Liste von Seite 45 zu.



herstellen und verkaufen



die Gewerkschaft



der Tarif

3 Definitionen – Schreiben Sie das passende Wort aus der Liste auf Seite 45 dazu.

1. Diese Organisation vertritt die Interessen der Arbeitnehmer.
2. In diesem Gebäude stellt man Produkte her.
3. Wenn man nicht die normale Arbeitszeit arbeitet (zwischen 35 und 40 Stunden).
4. Der Chef sagt: Sie können hier nicht mehr arbeiten.
5. Diese Organisation vertritt eine politische Meinung.
6. Sie hat die Macht im Land und bestimmt die Politik.
7. Wenn man alt ist und nicht mehr arbeitet, bekommt man das.
8. Wenn die Arbeitnehmer mehr Geld wollen, dann müssen sie das manchmal tun.
9. Diese Steuer ist auf jedem Produkt und jeder Dienstleistung.
10. Dieses Dokument muss man jedes Jahr dem Arbeitgeber geben.

4 Wie heißen die Nomen oder Verben?

Nomen	Verben
die Entlassung	
	produzieren
die Kündigung	
	importieren
die Herstellung	
	streiken
die Wahl	

5 Wie heißt das Gegenteil?

der Verkäufer	_____	der Import	_____
die Teilzeit	_____	netto	_____
der Frieden	<u>der Krieg</u>	reich	_____
hoch	_____	kaufen	_____

6 Wirtschaft – Ergänzen Sie den Text.

(die) Mehrwertsteuer • (die) Arbeitszeit • (der) Betrieb •
 (der) Betriebsrat • entlassen • (die) Gewerkschaft • (der)
 Lohn • (die) Lohnsteuerkarte • (das) Recht • streiken •
 (die) Steuer • stundenweise • (der) Tarif • (die) Teilzeit •
 (die) Überstunden • (die) Vollzeit • (die) Gewerkschaft •
 (der) Betrieb • (die) Lohnsteuer



In Deutschland gibt es in der Arbeitswelt viele Organisationen. Die meisten Arbeitgeber sind in Arbeitgeberverbänden und viele Arbeitnehmer sind Mitglied in einer _____.
 _____ und Arbeitgeber machen Verträge. In diesen Verträgen regelt man den _____ und die _____ und andere Arbeitsbedingungen. Viele Arbeitnehmer arbeiten heute _____ oder _____, also nur einen Teil der tariflich festgelegten _____. Wenn Arbeitnehmer mehr als die normale Arbeitszeit arbeiten, dann sind das _____. Dafür gibt es normalerweise mehr Geld.

Alle Eintragungen in der Lohnsteuerkarte genau prüfen!

Lohnsteuerkarte 2008

Landeshauptstadt München

Finanzamt und Nr. 9145

München- III

0622/042770

Merlin, Helga

Volkartstr. 95

80636 München

047943

AGS

09.1.62.000

FA MÜ-I, Karlstr. 9-11

FA MÜ-II, Deroystr. 20

FA MÜ-III, Deroystr. 18

FA MÜ-IV, Deroystr. 4

FA MÜ-V, Deroystr. 4

Geburtsdatum

22.09.1970

I Allgemeine Besteuerungsmerkmale

Steuerklasse

Kinder unter 18 Jahren: Zahl der Kinderfreibeträge

vier --,-

Kirchensteuerabzug

--,- *

(Datum)

20. September 2007

(Gemeindebehörde)

Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat - Einwohnerwesen -

80466 München, Dienstgebäude Ruppertstr. 19, Tel. 233-96000

II. Änderungen der Eintragungen im Abschnitt I

Steuerklasse	Zahl der Kinderfreibeträge	Kirchensteuerabzug	Diese Eintragung gilt, wenn sie nicht widerrufen wird:	Datum, Unterschrift und Stempel der Behörde
			vom 2008 an bis zum 2008	
			vom 2008 an bis zum 2008	

III. Für die Berechnung der Lohnsteuer sind vom Arbeitslohn als steuerfrei abzuziehen:

Jahresbetrag EUR	monatlich EUR	wöchentlich EUR	täglich EUR	Diese Eintragung gilt, wenn sie nicht widerrufen wird:	Datum, Unterschrift und Stempel der Behörde
				vom 2008 an bis zum 31.12.2008	
				vom 2008 an bis zum 31.12.2008	

IV. Für die Berechnung der Lohnsteuer sind dem Arbeitslohn hinzuzurechnen:

Jahresbetrag EUR	monatlich EUR	wöchentlich EUR	täglich EUR	Diese Eintragung gilt, wenn sie nicht widerrufen wird:	Datum, Unterschrift und Stempel der Behörde
				vom 2008 an bis zum 31.12.2008	
				vom 2008 an bis zum 31.12.2008	

LS 125

Ein Arbeitgeber kann einen Arbeitnehmer _____, wenn es z. B. nicht genug Arbeit gibt. Dabei muss er aber die _____ der Arbeitnehmer beachten. Die stehen in Gesetzen und in den _____-verträgen. In größeren _____ gibt es meistens einen _____. Dieser vereinbart mit der Geschäftsleitung die Arbeitsbedingungen im konkreten _____. Wenn es bei den Tarifverhandlungen Probleme gibt, dann dürfen die Arbeitnehmer _____.

Alle Einwohner Deutschlands, die Geld verdienen, müssen _____ bezahlen. Die Arbeitnehmer zahlen die _____.

Immer am Anfang des Jahres muss man dem Arbeitgeber die _____ geben.

Eine andere wichtige Steuer ist die _____. Sie ist bei allen Produkten und Dienstleistungen dabei, die man kauft. Sie beträgt zurzeit 19 %. Bei Lebensmitteln und Büchern z. B. beträgt sie aber nur 7 %.

Wer gearbeitet hat, bekommt im Alter eine _____.

Früher bekam man sie ab 65 Jahre, heute wird das Eintrittsalter nach und nach auf zunächst 67 Jahre erhöht. Die meisten Deutschen werden aber auch heute noch vor dem 65. Lebensjahr verrentet bzw. _____. Beamte bekommen eine _____.

7 Im Betrieb – Ergänzen Sie die Sätze.

pensioniert • (der) Betriebsrat • wählen • (die) Sozialhilfe • ärgern • (die) Gewerkschaft • (die) Rente • niedrig • endlich • genug • (die) Schicht • (die) Versichertenkarte

1. Ich gehe zum Chef. Frau Weiß _____ mich jeden Tag. Ich halte das nicht mehr aus. Ich habe nur Probleme mit ihr.
2. Ich suche mir einen neuen Job. Ich verdiene hier nicht _____. Und ich möchte nicht mehr _____ arbeiten. Ich möchte einen Job, bei dem ich immer um 8 anfangen und um 5 aufhören.
3. Schade, dass es dir hier nicht gefällt. Ich finde die Firma sehr angenehm.
4. ● Nächste Woche müssen wir den neuen _____.
Wen wählst du?
5. ○ Ich bin für die Leute von der _____.
6. Ich bin seit einem Jahr _____. Aber ich arbeite noch ein bisschen. Meine _____ ist nicht sehr hoch. Sie ist sogar sehr _____.
7. Ich warte darauf, dass ich _____ in Rente gehen kann. Ich bin müde und kann nicht mehr so viel arbeiten.
8. Wenn du zum Arzt gehst, musst du die _____ mitnehmen.
9. Roman ist jetzt schon über ein Jahr arbeitslos. Erst hat er Arbeitslosengeld bekommen und jetzt bekommt er _____, also Arbeitslosengeld II.

8 Politik und Recht – Ergänzen Sie die Sätze.

(die) Partei • (das) Recht • wählen • (die) Gewalt • recht haben •
(die) Partei

1. Die Bundesrepublik Deutschland ist eine demokratische Gesellschaft. Ein wichtiges Element sind die politischen _____.
2. Alle vier Jahre _____ die Bürger den Bundestag. Fast alle Bundestagsabgeordneten sind Mitglied einer _____. Der Bundestag ist in Berlin.
3. Ein wichtiges Ziel in einer Demokratie ist es, dass man Konflikte im Gespräch löst und nicht mit _____.
4. Alle Bürger und Bürgerinnen haben _____ und Pflichten. Wenn es Probleme gibt, entscheiden am Ende die Gerichte, wer _____ und wer nicht.



9 Beruf und Ausbildung

das Büro, -s

die Sekretärin, -nen

notieren, hat notiert

aufschreiben, hat aufgeschrieben

einen Namen notieren/aufschreiben

speichern, hat gespeichert

die Notiz, -en

eine Notiz schreiben, sich Notizen machen

der Zettel, -

verlieren, hat verloren

Ich habe den Zettel verloren!

der/die Azubi, -s

die Ausbildung, -en

abschließen, hat abgeschlossen

die Lehre, -n

die Universität, -en

die Bewerbung, -en

die Kenntnisse Pl.

die Erfahrung, -en

das Zeugnis, -se

die Note, -n

die Prüfung, -en

bestehen, hat bestanden

Ich hab die Prüfung bestanden!

lösen, hat gelöst

Ich konnte alle Aufgaben lösen.

zuordnen, hat zugeordnet

Sie müssen das Bild dem Text zuordnen.

nervös

die Angst, -e

der/die Angestellte, -n

der Mechaniker, -

der Kollege, -n

der Handwerker, -

die Aushilfe, -n

der Friseur, -e

Ich gehe heute zum Friseur.

die Friseurin, -nen

Meine Friseurin ist krank.

waschen, hat gewaschen

trocken

Soll ich die Haare nass oder trocken schneiden?

schneiden, hat geschnitten

lassen, hat gelassen / hat + Infinitiv + lassen

Ich habe mir die Haare schneiden lassen.

der Unterschied, -e

denken, hat gedacht

die Einführung, -en

dauern, hat gedauert

Die Einführung dauert nur 10 Minuten.

(sich) erinnern, hat (sich) erinnert

zurechtkommen, ist zurechtgekommen

das Gegenteil, -e

Das Gegenteil von *langweilig* ist *interessant*.

langweilig ⇔ interessant

trocken ⇔ nass

verlieren, hat verloren ⇔ finden, hat gefunden

praktisch ⇔ unpraktisch

① notieren, hat notiert = aufschreiben

abschließen, hat abgeschlossen

Ich schließe dieses Jahr meine Lehre ab.

Hast du die Tür abgeschlossen?

Welche Wörter kennen Sie? Markieren Sie. 

Machen Sie Karten für die unbekannten Wörter oder notieren Sie sie in einem Wörterheft.

Aussprache – Sprechen Sie die Wörter laut.

a) **-ung**

die Ausbildung – die Prüfung – die Einführung – die Bewerbung – die Erfahrung

b) **Unterscheiden Sie: Sie sprechen „r“, Sie sprechen kein „r“, sondern „a“.**

„a“ dauern – erinnern – speichern – der Mechaniker – der Handwerker – der Friseur
(Frisör)

„r“ notieren – verlieren – die Handwerkerin – die Mechanikerin – die Friseurin

c) **Sprechen Sie die Wortpaare.**

der Handwerker – die Handwerkerin

der Friseur – die Friseurin

der Mechaniker – die Mechanikerin

der Bäcker – die Bäckerin

Wortbildung – Nomen mit der Endung -ung sind immer feminin.

ausbilden – die Ausbildung

prüfen – die Prüfung

eingeführen – die Einführung

(sich) bewerben – die Bewerbung

erfahren – die Erfahrung

© **1 Wiederholung A1 – Sammeln Sie Wortpaare/Wortgruppen. Schreiben Sie kurze Sätze, Fragen und Dialoge.**

das Wort, -er • schreiben • wiederholen • die Hausaufgabe, -n • sprechen • langsam • verstehen •
bedeuten • buchstabieren • der Buchstabe, -n • die Sprache, -n • falsch/richtig • behalten • hei-
ßen • hören • das Beispiel, -e • erklären • abgeben • beginnen • pünktlich • die Frage, -n • die
Antwort, -en • fehlen • die Aufgabe, -n • die Aussage, -n • lesen • der Text, -e • die Prüfung, -en •
können • der Unterricht Sg. • sprechen

der Text – verstehen

Ich verstehe den Text nicht.

verstehen – sprechen – langsam

*Ich verstehe Sie nicht. Bitte sprechen
Sie langsam.*

heißen – Wort – buchstabieren

Wie ...

Mehr üben?

Schreiben Sie Dialogvarianten:

z. B. ● Ich verstehe das nicht.

○ Bitte sprechen Sie langsamer.

○ Können Sie das noch einmal wiederholen?

© 2 Lernen – Ergänzen die passenden Wörter.

behalten • lesen • (die) Übung • schreiben • (der) Bleistift • (das) Papier • (das) Buch • schreiben • vergessen • wiederholen • (der) Kugelschreiber • hören • lernen

Man schreibt mit einem B _____ oder mit einem K _____.

Sie schreiben die Ü _____ auf das P _____ oder direkt ins B _____.

Einen Text können Sie s _____, l _____, h _____, v _____.

Wörter können Sie l _____, w _____, s _____,

b _____.

© 3 Im Kurs – Ergänzen Sie.

verstehen • (der) Unterricht • (das) Beispiel • buchstabieren • erklären • wiederholen • bedeuten • (der) Test

Was _____ dieses Wort?

Bitte _____ Sie die Hausaufgabe

Können Sie bitte ein _____ geben?

noch einmal.

Wann schreiben wir den _____?

Können wir die Grammatik

Bitte _____ Sie diesen Namen.

_____?

Wann ist der _____ zu Ende?

Das _____ ich nicht.

© 4 Arbeit und Beruf – Schreiben Sie Porträts wie im Beispiel.

arbeiten als • (der) Feierabend • von Beruf ... sein • selbstständig sein • verdienen • (das) Geld • lang/kurz • schwer/leicht • (der) Arbeitstag • (die) Arbeitswoche • (der) Urlaub • (das) Wochenende • von ... bis • einen Job haben • ein Praktikum machen • im Büro • in der Firma • viel/wenig • arbeiten bei • in der Woche • am Tag • arbeitslos sein • zu Hause

Beruf/Arbeit? •

Arbeitsplatz – Wo? •

Arbeitszeit? • Geld? •

Urlaub/Freizeit/

Wochenende?

1. Ich bin Mechaniker von Beruf.
2. Ich arbeite in einer Firma, bei STORCK.
3. Ich arbeite von 6.30 bis 15.30 Uhr.
4. Ich verdiene gut.
5. Am Wochenende habe ich frei.

oder

Ich bin Mechaniker von Beruf und arbeite zurzeit bei der Firma STORCK. Ich fange morgens um halb sieben an und arbeite bis halb vier. Ich verdiene ganz gut. Am Wochenende habe ich immer frei und ich habe sechs Wochen Urlaub im Jahr.

5 Im Büro – Ergänzen Sie.

zuordnen • speichern • (der) Zettel • nervös • (die) Sekretärin • notieren • (die) Notiz • aufschreiben • (die) Einführung • lösen • (der) Unterschied • (das) Büro

Dialog 1

- Guten Morgen, ich suche Frau Sutter. Ist sie nicht in ihrem _____?
- Nein, einen Moment bitte, ich frage Frau Dietzel, das ist ihre _____.

Dialog 2

- Können Sie mir einen _____ geben? Ich möchte mir den Termin _____.
- Gerne. Soll ich Herrn Bensch eine _____ schreiben, dass Sie hier waren?

Dialog 3

- Haben wir Ihre Telefonnummer schon _____?
- Ich weiß es nicht, ich kann sie Ihnen aber noch einmal _____.

Dialog 4

- Unser Büro arbeitet mit einem neuen Computerprogramm. Um 8 Uhr 30 findet eine _____ statt. Sie brauchen nicht _____ zu sein, das Training ist sehr nah an der Praxis. Herr Mauscher gibt Ihnen Aufgaben aus Ihrem Büroalltag, die Sie mit Kollegen gemeinsam _____. Der Kursleiter zeigt Ihnen die _____ zu dem alten Programm und hilft Ihnen, dass Sie die neuen Funktionen richtig _____ können.

6 Ein Interview – Ergänzen Sie. Sie brauchen Hilfe? Schauen Sie in der Liste auf Seite 51.**1**

- Wie viele An _____ arbeiten in der Fir _____?
- Im Moment si _____ wir mit mir fünf Kol _____. W _____ haben zwei Anges _____ und einen Az _____, der im näch _____ Jahr seine Le _____ abschließt. Im Mom _____ gibt es vi _____ Arbeit, deshalb ha _____ ich noch eine Aus _____. Seit Anf _____ Juni haben w _____ auch einen Prakti _____. Peter möchte im näch _____ Jahr eine Le _____ bei uns machen. Er möc _____ eine Ausbildung als Mech _____ machen.

2

- Wie lange da _____ die Aus _____ ? Haben die jun _____ Menschen die Mög _____ , anschließend in Ih _____ Firma zu ar _____ ?
- Die Ausbildung dauert drei Ja _____ und wir ha _____ sehr gute Erf _____ mit uns _____ Azubis. Leider sind w _____ nur ein kleiner Be _____ und können unsere Az _____ nach der Aus _____ meistens nicht über _____ . Die meisten verlas _____ uns aber mit se _____ guten Ken _____ . Für eine Bew _____ ist ein Zeu _____ mit guten No _____ wichtig. Das Wichtigste ist aber, dass der Be _____ den jungen Menschen Sp _____ macht, dann werden sie auch in anderen Be _____ zurec _____ .

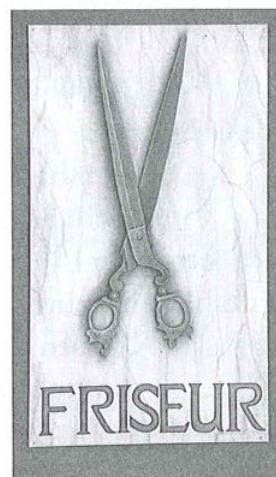
3

- Haben Ihre Azubis nach der L _____ einen Arbei _____ in ihrem neuen Beruf bekommen?
- Viele ja, aber nicht a _____ . Manche arbeiten als selbstständige Han _____ , manche gehen weiter z _____ Schule, machen Pr _____ und gehen zur Uni _____ . Ich erin _____ mich zum Beispiel an Robert. Der hat bei mir vor vier Ja _____ gelernt und hat in diesem Jahr sein A _____ mit der Note 2,1 best _____ . Ich de _____ , er geht jetzt zur Universität.

7 Beim Friseur – Ergänzen Sie die Sätze.

(die) Erfahrung • dauern • (das) Gegenteil • (der) Friseur • lassen • waschen (2x) • praktisch • (das) Haar • langweilig • schneiden • trocken

- Ich gehe heute zum _____ .
- Und? Was macht er?
- Nicht viel. Ich lasse mir nur die Haare etwas _____ .
- Wir wollten uns doch in einer Stunde im Café treffen.
- Ja, bei mir _____ es nicht lange. Ich _____ mir die Haare immer _____ schneiden und _____ sie dann später zu Hause. Das ist billiger und _____ . Damit habe ich die besten _____ .
- Mit deinen _____ hast du wirklich Glück! Du siehst nie _____ aus. Meine Haare sind das _____ – dünn und immer fettig. Ich muss sie jeden Tag _____ .



10 Dienstleistungen und Behörden

das Rathaus, "-er
 das Standesamt, "-er
 das Amt, "-er
 das Sozialamt, "-er
 das Ausländeramt, "-er
 verlängern, hat verlängert
 nötig
 die Behörde, -n
 das Fundbüro, -s
 die Feuerwehr, -en

 die Förderung, -en

Ihre Tochter kann
 Ausbildungsförderung bekom-
 men.

die Beratung, -en

Die Ausbildungsberatung findet
 immer mittwochs statt.

die Berechtigung, -en

 die Ermaßigung, -en

Kinder bekommen zwei Euro
 Ermaßigung.

die Gebühr, -en

Für die Beratung müssen Sie eine
 Gebühr von 15 Euro zahlen.

der Betrag, "-e

einzahlen, hat eingezahlt

Zahlen Sie die Gebühr auf unser
 Konto ein.

der Kredit, -e

Für den Kredit müssen Sie 15 %
 Zinsen bezahlen.

die Versicherung, -en

das Telefonbuch, "-er

die Mitteilung, -en

das Päckchen, -

das Paket, -e

schicken, hat geschickt

der Briefumschlag, "-e

der Empfang Sg.

Bitte bestätigen Sie den Empfang
 des Briefes.

gehrt

Sehr geehrte Damen
 und Herren, ...

 der Aufenthalt, -e

die Einbürgerung, -en

die Erlaubnis, -se (meist Sg.)

die Dauer Sg.

die Frist, -en

beantragen, hat beantragt

befristet

das Konsulat, -e

 der Bescheid, -e

gültig

Dieser Bescheid wurde automa-
 tisch erstellt und ist ohne
 Unterschrift gültig.

übersetzen, hat übersetzt

der Stempel, -

erfordererlich

ergänzen, hat ergänzt

schriftlich

sich beschweren, hat sich beschwert

Welche Wörter kennen Sie? Markieren Sie. 

Machen Sie Karten für die unbekannten Wörter oder notieren Sie sie in einem Wörterheft.

Aussprache

Wortakzent – Die Präfixe *be-*, *er-*, *ver-* werden nie betont. Sprechen Sie die Wörter laut.

be- beantragen – die Beratung – der Bescheid – befristet – sich beschweren – die Behörde
 er- ergänzen – erforderlich – die Erlaubnis – die Ermäßigung
 ver- die Versicherung – die Verlängerung – verlängern – verlieren – verstehen

1 Wiederholung A1 – Welche Wörter fallen Ihnen ein?

a Schreiben Sie die Wörter zu den Bildern.

Antrag auf Kindergeld *KG10108*

Kindergeld-Nr.:

Beachten Sie bitte das anhängende Hinweisblatt und das Merkblatt über Kindergeld. Bitte verwenden Sie Druckbuchstaben beim Ausfüllen.

1 Antragsteller(in):
 Name: Sommer Titel:
 Vorname: Katja Ggf. Geburtsname und Name aus früherer Ehe:
 Geburtsdatum: Tag 37 Monat 01 Jahr 78 Geschlecht: ☒ weiblich ☐ männlich Staatsangehörigkeit: deutsch Telefonisch beglaubigt einsehbar unter Nr. (Ständiges Amt): 07785/503
 Familienstand: ☒ ledig ☐ seit verheiratet ☐ eingetragene Lebenspartnerschaft ☐ geschieden ☐ dauernd getrennt lebend

2 Ehegatte des Antragstellers / der Antragstellerin:
 Name, wenn abweichend vom Namen unter 1: Vorname:
 Geburtsdatum: Tag Monat Jahr Staatsangehörigkeit: Ggf. Geburtsname und Name aus früherer Ehe:

3 Anschrift des Antragstellers / der Antragstellerin und Bankverbindung:
 Stadt/Ort, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort: Blumenstraße 12, 93055
 Konto-Nr.: 814110611013 (bei Name der Bank, Sparkasse - ggf. auch Zweigstelle) Stadtsparkasse Regensburg Bankleitzahl: 710015101010
 Kontoinhaber(in) ist: ☒ Antragsteller(in) wie unter 1. Name, Vorname:
☐ nicht Antragsteller(in), sondern:

4 Kinder:

Vorname	Geburtsdatum und Geschlecht	Kindesheftvermerk (eigenes Kind, Kind des Ehegatten (Stiefkind, Pflegekind, Einzelkind))	Familienstand	nur bei über 18 Jahre alten Kindern: In Schul- oder Berufsausbildung von ... bis ...
<u>Lukas</u>	<u>13.11.07 M</u>	<u>eigenes Kind</u>		



Überweisung 701 500 00

Stadtsparkasse München

Begünstigter Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen):

Konto-Nr. des Begünstigten: Die Durchschrift ist für Ihre Unterlagen bestimmt.

Kreditinstitut des Begünstigten:

EUR Betrag: Euro, Cent:

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für BIC noch Verwendungszweck eingetragt max. 2 Zeilen à 27 Stellen):

Kontoinhaber Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben):

Konto-Nr. des Kontoinhabers:

Bitte NICHT VERGESSEN: Datum/Unterschrift



b Ergänzen Sie die Wörter.

- Bitte _____ Sie den Antrag ganz _____. Und _____ Sie mit Vor- und Nachnamen.
- Bitte vergessen Sie nicht Ihre _____ und die _____ von Ihrer Bank.
- Bringen Sie bitte einen gültigen _____ oder _____ mit.

der Antrag, -e • die Bank, -en • das Geld Sg. • Geld brauchen • der Geldautomat, -en • die (Kredit-)karte, -n • die Bankleitzahl, -en • die Kontonummer, -n • das Konto, Konten • die Überweisung, -en • überweisen • der Ausweis, -e • der Pass, -e • das Formular, -e • ausfüllen • der Name, -n • die Adresse, -n • die Straße, -n • Postleitzahl, -en • Ort, -e • der Familienstand Sg.

2 Das Ämter-Silbenrätsel – Wie viele Ämter und Behörden können Sie zusammensetzen?

amt amt amt Aus Aus be bü de der der des Fund haus hör län län
Rat ro So Stan zial

3 Kreuzworträtsel

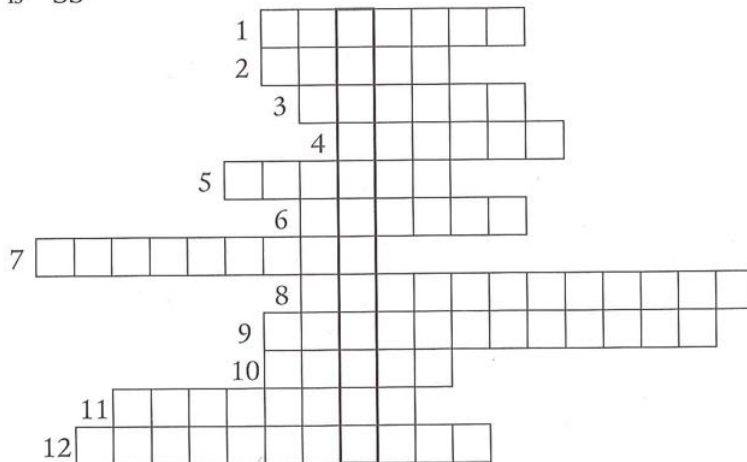
Waagerecht:

1. Das Dokument ist nur mit ... und Unterschrift der Behörde gültig.
2. Sie müssen den Antrag innerhalb einer ... von 14 Tagen unterschrieben zurückschicken.
3. Sie können einen ... auf Wohngeld stellen. Füllen Sie dazu das Formular WG 1456 AZ aus.
4. Bitte überweisen Sie den ... von 25,80 Euro auf unser Konto bei der VR-Bank.
5. Die Gemeinde verlangt eine ... für die Müllabfuhr, das Wasser und das Abwasser.
6. Für einen ... muss man zurzeit 5 % Zinsen bezahlen.
7. Schüler und Studenten können Ausbildungs... bekommen. Sie heißt BAFöG.
8. Die Aufenthalts... gilt für 12 Monate, dann muss sie verlängert werden.
9. In Deutschland gibt es für fast alles eine ..., z. B. für Krankheit, Arbeitslosigkeit, Unfall, Alter.
10. Der Ausweis gilt für die ... von 12 Monaten. Dann muss er verlängert werden.
11. Die Agentur für Arbeit bietet auch Berufs... an. Diese ist meistens kostenlos.
12. Kinder bekommen in Bussen und Straßenbahnen eine ... Ihre Fahrkarte kostet nicht so viel wie für Erwachsene.

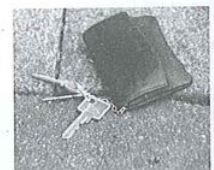
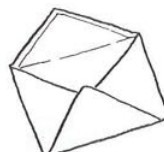
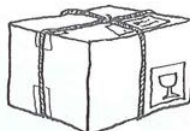
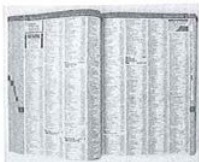
Senkrecht:

Viele Ausländer beantragen nach einigen Jahren in Deutschland die ... Sie bekommen dann einen deutschen Pass und die deutschen Bürgerrechte (Wahlrecht etc).

ß = SS



4 Was ist was? Schreiben Sie die Wörter zu den Bildern.



5 Ergänzen Sie die Sätze.

(der) Bescheid • erforderlich • (das) Konsulat • schriftlich • gültig • sich beschweren • einzahlen • befristet • beantragen • verlängern • übersetzen • (der) Antrag • (die) Meldung • (der) Bescheid

1. Die Stempelgebühr müssen Sie bei der Gemeindekasse _____.
2. Ihr Ausweis ist bis zum 31.12. _____.
3. Die Aufenthaltserlaubnis ist auf 12 Monate _____.
4. Sie müssen die Aufenthaltserlaubnis jedes Jahr _____.
5. Dazu müssen Sie einen _____ bei der Ausländerbehörde stellen.
6. Sie können Wohngeld _____.
7. Die Bearbeitung des Antrags dauert 10 Tage. Dann bekommen Sie einen _____.
8. Wenn der B _____ nicht richtig ist, dann können Sie _____
_____. Das müssen Sie _____ tun und Sie müssen die
Beschwerdefrist beachten.
9. Wenn Sie umziehen, müssen Sie dem Einwohnermeldeamt eine _____
machen. Sie müssen sich in der neuen Gemeinde anmelden.
10. Für die Verlängerung der Förderung ist ein Antrag _____.
11. Die Dokumente müssen Sie ins Deutsche _____ lassen und
das _____ ihres Heimatlandes muss die Echtheit bestätigen.

6 Wie heißen die Nomen oder Verben?

Nomen	Verben
empfangen	
	die Beschwerde
versichern	
fördern	
	der Antrag
mitteilen	
	die Verlängerung
einbürgern	
erlauben	
	die Übersetzung

11 Freizeit und Unterhaltung

das Programm, -e

Hast du das Kinoprogramm?

die Zeitschrift, -en

das Theater, -

(sich) unterhalten, hat sich unterhalten

kostenlos

Der Eintritt ist kostenlos.

teilnehmen, hat teilgenommen

stattfinden, hat stattgefunden

der Alkohol Sg.

betrunken sein, ist betrunken gewesen

dabei sein, ist dabei gewesen

wünschen, hat gewünscht

(sich) interessieren, hat sich interessiert

singen, hat gesungen

die Kneipe, -n

das Café, -s

das Trinkgeld, -er

der Kellner, - / die Kellnerin, -nen

der Ober, - (nur maskulin)

Herr Ober!

reservieren, hat reserviert

(sich) setzen, hat sich gesetzt

die Speisekarte, -n

das Gericht, -e

scharf

die Portion, -en

das Stück, -e

ein Stück Kuchen/Pizza

der (Pizza-)Service Sg.

ausgeben / Geld ausgeben, hat ausgegeben

das Tennis Sg.

der Flohmarkt, "-e

sammeln, hat gesammelt

der Park, -s

der Spaß, "-e

Das macht Spaß.

der Spaziergang, "-e

einen Spaziergang machen

spazieren gehen, ist spazieren gegangen

stehen bleiben, ist stehen geblieben

der Hund, -e

der Besuch, -e

Bescheid sagen

der Kalender, -

verabredet

Ich bin heute verabredet.

vereinbaren, hat vereinbart

vergessen, hat vergessen

Hast du unseren Termin vergessen?

sich ausruhen, hat sich ausgeruht

(sich) umziehen, hat sich umgezogen

etwas unternehmen, hat ... unternommen

Willst du etwas unternehmen?

kennenlernen, hat kennengelernt

das Fest, -e

feiern, hat gefeiert

schänken, hat geschenkt

die Idee, -n

Das ist eine gute Idee!

die Lust Sg.

keine Lust haben



ein warmes Essen = ein warmes Gericht
(Restaurant)

Welche Wörter kennen Sie? Markieren Sie. 

Machen Sie Karten für die unbekannten Wörter oder notieren Sie sie in einem Wörterheft.

Aussprache – Vokale spricht man lang oder kurz.

Sprechen Sie laut:

a) ⇨: die Stadt, die Nummer, ...

b) ⇩: die Stadt – der Name, die Nummer – der Beruf, ...

kurz stattfinden der Kalender singen kostenlos die Lust wunschen

lang der Spaß die Idee der Spaziergang Herr Ober! der Besuch suß

Markieren Sie 15 Wörter mit langem Vokal aus der Liste auf Seite 60. Sprechen Sie die Wörter laut.

Sie sprechen „h“ / Sie sprechen kein „h“.

„h“: der **H**und **h**aben unter**h**alten der Al**h**kohol **H**err Ober!

kein „h“: unternehmen stehen bleiben sich ausruhen das Theater
 teilnehmen der Flohmarkt

Regel? Schauen Sie auf Seite 4 nach.

© 1 Wiederholung A1 – Restaurant – Schreiben Sie Wörter, Sätze und Dialoge.



einen Platz suchen



ein Menü

auswählen/bestellen



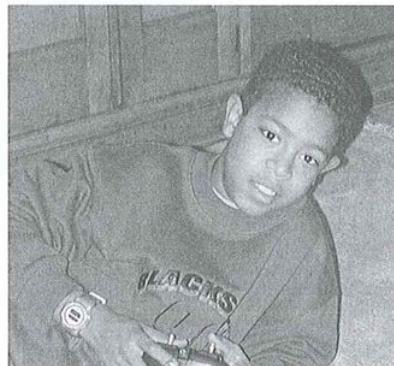
bezahlen

© 2 Einladung. Schreiben Sie Dialoge / einen Dialog. Benutzen Sie möglichst viele Wörter und Redemittel aus dem Kasten.

zum Frühstück/Abendessen einladen • mögen • essen • Schmeckt es Ihnen? • Hast du Hunger? • wunderbar • aussehen • Herzlich willkommen! • Ich mag keinen Salat. • Das ist mein Lieblingsessen! • Vielen Dank für die Einladung. • kochen • Bitte nehmen Sie noch Reis/Gemüse/Fleisch/Salat! • Möchten Sie etwas trinken? • Bitte geben Sie mir das Salz / noch etwas Wasser. • Nein danke. • Ja gerne.

- Unsere Nachbarn haben uns zum Abendessen eingeladen. Peter kocht.
- Schön. Dann gibt's Spaghetti, mein Lieblingsessen!
- ...

© 3 Freizeit. Schreiben Sie Porträts. Was haben die Personen als Kinder in ihrer Freizeit gemacht? Was machen sie heute? Schreiben Sie wie im Beispiel. Sie brauchen Hilfe? Die Wörter unten helfen.



1) Als Kind hat Pablo gerne ferngesehen und Freunde getroffen.
Heute schläft er gern lange, liest Zeitung und macht Sport.

2) Als Kind habe/bin ich ...
Heute ...

3) Früher hat mein Vater / meine Mutter ...
Heute ...

4) Früher / Als Kind ...

Freunde treffen • Tennis spielen • schwimmen • ein Konzert besuchen • zu Hause bleiben • Zeitung lesen • einen Ausflug machen • grillen • kochen • in die Disco gehen • Sport machen • Musik hören • ins Kino/Konzert gehen • zusammen Filme angucken • tanzen • reisen • einkaufen • Fahrrad fahren • Auto reparieren • Partys machen • auf Partys gehen

4 Dialoge – Ergänzen Sie.

vereinbaren • reservieren • vergessen • kostenlos • sich verabreden • (das) Programm • (der) Kalender • feiern • (das) Theater • teilnehmen

Dialog 1

- Kommst du am Samstag mit ins _____? Für dich ist der Eintritt _____ . Ich lade dich ein! Ich habe 4 Plätze _____ .
- Das ist sehr nett, aber ich habe mich schon _____ . Ich muss an einem Computerkurs _____ .
- Schade, das _____ ist fantastisch. Sie spielen „Romeo und Julia“.
- Das nächste Mal müssen wir einen festen Termin _____ . Ich hole mal meinen _____ .
- Erinnerst du dich? Unseren letzten Termin hast du _____ .
- Hmm, ja, hmm ... Stimmt, da haben wir die ganze Nacht _____ .

Dialog 2

sammeln • (der) Flohmarkt • (der) Park • (der) Besuch • unternehmen • (die) Idee • ausgeben • (der) Bescheid • (der) Spaziergang • (die) Kneipe • sparen

- Morgen bekomme ich _____ von meiner Schwester und Freitag arbeite ich in der _____ .
- Was machst du heute? Wollen wir jetzt etwas _____ ?
- Gute _____ , auf dem Marktplatz ist _____ , da gibt es billige Sachen.
- Super, da gehen wir hin. Ich habe im letzten Jahr zu viel Geld _____ und muss jetzt _____ . Vielleicht finde ich ja einen guten Wintermantel.
- Ja, vielleicht. _____ du immer noch alte Kaffeekannen?
- Natürlich! Ich rufe Maria an und sage ihr _____ , dass ich später komme.
- O.k. Sollen wir durch den _____ gehen? Dann können wir gleich einen _____ machen.

Dialog 3

schenken • (das) Fest • stattfinden • (der) Alkohol • kennenlernen • betrunken • singen • schwanger

- Hast du Maria eigentlich schon _____?
- Ja, sie war auch auf dem _____ von Boris und Sabine.
- O ja, das Fest! Ich erinnere mich, da gab es viel _____, aber niemand war _____.
- Nur Max, der hat ziemlich laut _____ – ein Hochzeitslied.
- Stimmt – aber er ist Musiker und er hat Boris und Sabine das Lied _____.
- Haben die beiden schon geheiratet?
- Nein, aber die Hochzeit soll im Sommer _____. Sabine ist _____ und im September kommt das Kind.

5 Im Restaurant – Wie heißen die Wörter?

1. Dies ist ein Ort, wo man Kaffee trinken und Kuchen essen kann.
Das _____.
2. Sie bezahlen die Rechnung und geben dem Kellner etwas Geld extra.
Das ist das _____.
3. Die Person arbeitet im Restaurant oder Café.
Das ist ein _____ oder eine _____.
4. Sie sind zu Hause und möchten Pizza essen.
Sie bestellen die Pizza beim _____ – _____.
5. Sie möchten wissen, was man in dem Restaurant essen kann.
Sie fragen nach der _____.
6. Sie sitzen im Restaurant und rufen nach dem Kellner. Sie sagen:
_____!
7. Sie möchten Pommes frites / Reis für eine Person bestellen.
Sie bestellen eine _____ Pommes frites / Reis.
8. Sie möchten ein vegetarisches Essen bestellen.
Sie bestellen ein vegetarisches _____.
9. In der Suppe ist zu viel Chili. Die Suppe ist zu _____.



6 Zu Hause – Ergänzen Sie.

Dialog 1

(die) Lust • (sich) unterhalten • (der) Spaß • ausruhen • wünschen •
(das) Kino

- Pablo und Marek gehen heute Abend ins _____. Wollen wir mitgehen? Das macht bestimmt _____, die beiden sind immer lustig.
- Heute Abend? Nein, ich habe keine _____. Ich bin ziemlich müde und möchte mich lieber _____. Ich _____ mir einfach einen ruhigen Abend mit dir und dass wir uns etwas _____. Mehr nicht.



Dialog 2

(sich) interessieren • (der) Pizza-Service • (die) Idee • (sich) setzen •
umziehen • (das) Tennis • spazieren gehen

- O. k. _____ in den Sessel und leg die Beine hoch. Im Fernsehen kommt _____. Das _____ dich bestimmt. Ich rufe den _____ an und dann essen wir vor dem Fernseher. Später können wir ja noch etwas _____.
- Das ist eine gute _____. Zuerst muss ich mich aber _____.



Dialog 3

dabei sein • (das) Stück • (der) Hund • stehen bleiben • (der) Spaziergang • (sich) interessieren

- Nehmen wir den _____ mit?
- Na klar, Bello muss _____, auch wenn wir an jeder Ecke und an jedem Baum _____.
- _____ Er ist alt und _____ sich nicht mehr für andere Hunde, am liebsten läuft er mit einem _____ Holz neben mir.
- Genau so einen _____ mit Bello und dir wünsche ich mir heute Abend!



12 Reisen und Natur

der Wunsch, -e

Mein größter Wunsch ist eine Weltreise.

der Tourist, -en

die Ferien Pl.

toll

Meine Ferien waren toll!

die Gruppe, -n

Ich reise gern in einer Gruppe.

die Menge, -n

Da sind eine Menge Leute.

der Strand, -e

die Sache, -n

Ich muss heute meine Sachen packen.

wecken, hat geweckt

Kannst du mich um 6 wecken?

weggehen, ist weggegangen

Wir gehen heute um 7 Uhr weg.

wenigstens

Schreibst du mir wenigstens eine Karte?

buchen, hat gebucht

mindestens

Ich möchte mindestens 3 Wochen verreisen.

das Schiff, -e

die Grenze, -n

die Kirche, -n

der Turm, -e

das Museum, Museen

die Pension, -en

die Unterkunft, -e

voll

Das Hotel ist voll.

privat

Ich wohne am liebsten privat.

die Landschaft, -en

der Berg, -e

der Fluss, -e

die Natur Sg.

der Vogel, -

der Wald, -er

dunkel

das Blatt, -er

der Weg, -e

die Luft Sg.

nass

der Nebel, -

kühl

Es ist kühl draußen.

das Gewitter Sg.

die Wolke, -n

tief

Die Wolken hängen tief. Gleich regnet es.

plötzlich

Plötzlich hat ein Gewitter angefangen.

der Schnee Sg.

schneien, hat geschneit

der Schirm, -e

Welche Wörter kennen Sie? Markieren Sie. 

Machen Sie Karten für die unbekannten Wörter oder notieren Sie sie in einem Wörterheft.

Aussprache

a) Sprechen Sie die Wörter laut. Achten Sie auf die Aussprache von *b, d, g* am Wortende!

Sie sprechen:

„t“ das Blatt – der Tourist – die Unterkunft – der Wald – der Strand – und

„k“ Weck mich bitte! – der Rucksack – der Berg – der Weg – mittags

„p“ Stopp! – der Tipp – der Betrieb – der Urlaub – Habt ihr noch Urlaub?

Kennen Sie die Regel? Schauen Sie auf Seite 4 nach.

b) Üben Sie die Vokale. Sprechen Sie laut.

der Fl <u>u</u> ss	–	die Fl <u>ü</u> sse	der V <u>o</u> gel	–	die V <u>ö</u> gel
der W <u>u</u> n <u>sch</u>	–	die W <u>ü</u> n <u>sch</u> e	der Str <u>a</u> nd	–	die Str <u>ä</u> nde
der T <u>u</u> rm	–	die T <u>ü</u> rme	das Bl <u>a</u> t	–	die Bl <u>ä</u> tter

© 1 Wiederholung A1 – Urlaub

a Notieren Sie die Artikel zu den Nomen.

b Was passt nicht?

- ___ Gepäck, ___ Koffer, ___ Rucksack, ___ Tasche, ___ Jacke
- ___ Hotel, ___ Rezeption, ___ Ausflug, ___ Zimmer, ___ Halbpension, ___ Anmeldung
- ___ Hotelzimmer, ___ Einzelzimmer, ___ Rucksack, ___ Balkon,
___ Übernachtung, ___ Dusche
- ___ Sehenswürdigkeit, ___ Dom, ___ Ausflug, ___ Stadtplan,
___ Jugendherberge, ___ Führung
- ___ Flug, ___ Flugzeug, ___ Ticket, ___ Zoll, ___ Gleise, ___ Flughafen
- ___ Durchsage, ___ Zug, ___ Abfahrt, ___ Fahrkarte, ___ Eintritt, ___ Bahnhof
- ___ Meer, ___ Sonne, ___ Wetter, ___ Wind, ___ Regen

Mehr üben?

Wählen Sie 5 Nomen aus. Suchen Sie passende Verben und Adjektive. Schreiben Sie danach kurze Sätze mit den Wörtern.

Nomen	Verben	Adjektive
der Koffer	tragen, nehmen, kaufen	schwarz, braun, ... schwer, leicht groß, ...
die Übernachtung	bezahlen	günstig, ... wunderbar

Mein Koffer ist ganz leicht.

© **2 Monate, Jahreszeiten, Datum – Schreiben Sie.**

- 1.4. der erste April der erste Vierte (Frühling)
- 7.7. _____
- 31.12. _____
- 24.10. _____
- 13.8. _____

Mehr üben?

Schreiben Sie die Geburtstage von Ihrer Familie / Ihren Freunden wie im Beispiel.

3 Was können Sie sagen/fragen? Schreiben Sie Sätze zu den Stichwörtern.

- a) Am Bahnhof:
Zugverbindung: Berlin / Datum: 17.3. ab 10.00 Uhr / Abfahrt: Wo? Wann?
- b) Im Hotel:
Zimmer: 1-2 Personen? Dusche/Bad/Balkon/Preis? / Übernachtung von ... bis ...
- c) Allgemeine Informationen:
Touristeninformation, Prospekt, Ausflug, Sehenswürdigkeit, Eintritt, Stadtplan, Führung

a) Können Sie mir eine Zugverbindung nach Berlin geben?
Wann fährt der Zug?
Wann möchten Sie nach Berlin fahren / in Berlin sein?
Am Samstagmorgen.
...

4 Wie heißen die Verben? Schreiben Sie den Infinitiv und die 3. Person Singular.

die Ankunft	<u>ankommen</u>	<u>Sie kommt an.</u>
die Abfahrt	_____	_____
die Anmeldung	_____	_____
der Abflug	_____	_____
die Reise	_____	_____
die Übernachtung	_____	_____
der Regen	_____	_____
der Fahrer	_____	_____
das Ende	_____	_____

5 Wünsche und Träume für die Ferien – Ergänzen Sie.

(das) Schiff • toll • (der) Tourist • (der) Strand • (der) Wunsch • kennenlernen • (die) Ferien • (die) Menge • reich • (der) Schnee • (die) Landschaft • mindestens • weggehen • (die) Gruppe • (der) Berg

Paul: Mein größter _____ ist eine Weltreise. Ich möchte _____ ein Jahr unterwegs sein. Zwei Jahre wären besser.

Maria: Ich möchte China _____, aber nicht als _____. am liebsten würde ich dort eine Zeit leben und arbeiten. Aber leider kann ich nicht einfach aus Deutschland _____, meine Familie würde das nicht verstehen.

Peter: Ich fahre in den _____ gerne ans Meer, am liebsten im Sommer und nicht alleine, sondern mit einer _____. Das finde ich _____. Abends feiert man am _____ und man trifft eine _____ Leute.

Katrin: Wenn ich _____ wäre, würde ich mit einem _____ an den Nordpol fahren! Ich liebe _____ und Eis. Ich bin im Winter am liebsten in den _____. Wenn es geschneit hat, ist die _____ ganz ruhig und still.

6 Minidialoge – Ergänzen Sie.

Reisevorbereitungen

(der) Schirm • wecken • (die) Sachen • nass • wach

● Unser Zug geht sehr früh. Kannst du mich bitte um 5 Uhr 30 _____?

○ Na klar, dann bin ich bestimmt schon _____. Ich muss noch ein paar _____ packen.

● Morgen soll es regnen. Denkst du an den _____? Ich möchte nicht _____ werden.

Wetter

(der) Wald • (der) Nebel • (der) Berg • kühl • (die) Wolke • (das) Gewitter • wenigstens • heiß •
(die) Luft • (das) Wetter

- Wie ist das _____ in den Bergen? In der Sonne ist es bestimmt _____ und abends wird es _____.
- Am Wochenende soll das Wetter schlechter sein. Bis mittags gibt es _____ und die _____ bleiben. Vielleicht gehen wir jetzt noch auf den _____. Ich brauche frische _____.
- Frau Schmidt sagt, dass es nach einem _____ aussieht. Lass uns lieber einen Spaziergang im _____ machen, das ist _____ nicht so weit.

Mit dem Fahrrad unterwegs

plötzlich • (die) Natur • (die) Ferien • (das) Schiff • voll • (der) Fluss •
(der) Weg

- Meine letzten _____ waren super. Wir sind mit dem Fahrrad den „Elbe-Radweg“ gefahren, immer am _____ entlang.
- Konnte man auf dem _____ gut fahren?
- Kein Problem. Eine Strecke sind wir auch mit dem _____ gefahren, denn es hat _____ schrecklich geregnet. Aber es war auch sehr laut, weil das Schiff so _____ war. Da ist mir die _____ lieber, auch bei Regen.

**Urlaub**

(die) Natur • (die) Luft • buchen • privat • (der) Wald • (die) Kirche • (die) Pension • (das) Blatt •
(die) Grenze • (die) Unterkunft • (das) Museum • verreisen • (der) Turm • (der) Vogel

- Ich _____ am liebsten in Europa. Da gibt es keine Probleme an der _____ und man bezahlt fast überall mit Euros.
- Das ist mir nicht so wichtig. Ich brauche eine gute _____, am liebsten _____, und interessante Sehenswürdigkeiten. Ich möchte _____ besichtigen und von den _____ über die ganze Stadt sehen. Und in großen Städten gehe ich immer in die wichtigsten _____.
- Fahrt ihr dieses Jahr wieder nach Österreich?
- Ja, wir _____ seit 15 Jahren immer die gleiche _____ und immer im September. Die _____ ist wunderbar. Ich liebe den _____ und die bunten _____ im September, die frische _____, und ich mag es, wenn die _____ mich wecken.

13 Wörter und Grammatik: Zeit – Ort – Art und Weise ...

vorgestern

gestern

heute

morgen

übermorgen

montags dienstags mittwochs donnerstags

freitags samstags/sonnabends sonntags

werktags

morgens

vormittags mittags nachmittags

abends

nachts

stündlich täglich wöchentlich monatlich

Weihnachten

Silvester

Neujahr

Ostern

vorher

neulich

zuerst

zuletzt

erst

früh

spät

vielleicht

wahrscheinlich

ziemlich

hoffentlich

immer

oft

meistens

manchmal

selten

nie

ein paar

kaum

fast

etwas

nichts

nirgends

überall

niemand

jemand

darauf

darüber

davon

neben

hinter

vor

direkt

hinein

hinaus

selbst

sonst

wegen

doch

ob

aber

wenn

weil

deshalb

mal

wieder

außer

nämlich

Welche Wörter kennen Sie? Markieren Sie. 

Machen Sie Karten für die unbekannten Wörter oder notieren Sie sie in einem Wörterheft.

© 1 Wiederholung A1 – Ergänzen Sie die Präpositionen.



die Brücke geht über den Fluss

in • unter • hinter • neben • auf • an • zwischen • vor • über

© 2 Schreiben Sie die Zahlen, Maße und Gewichte.

11	_____	60	_____
12	_____	70	_____
13	_____	3 kg	_____
16	_____	100 g	_____
20	_____	1 %	_____
21	_____	30 km	_____
30	_____	16 m	_____

3 Datum – Schreiben Sie die Daten und ergänzen Sie bei 2. und 3. die Namen der Feste.

1.  4.4. vierter April,
2.  31.12. _____
3.  1.1. _____
4.  1.5. Tag der Arbeit
5.  3.10. Tag der Deutschen Einheit

4 Tageszeiten – Ergänzen Sie wie im Beispiel.

7:00	10:00	12:00
der Morgen am Morgen morgens		
17:00	20:00	23:00

5 Häufigkeit – Ordnen Sie von immer bis nie.

immer • manchmal • meistens • nie • oft • selten

Schreiben Sie Sätze über sich wie im Beispiel.

Ich esse immer um 13 Uhr zu Mittag.

6 Wie oft machen Sie was?

a Ordnen Sie die Wörter von oft bis selten.

~~stündlich~~ • monatlich • täglich • jährlich • wöchentlich

stündlich

b Schreiben Sie Sätze über sich wie im Beispiel.

Ich gehe wöchentlich einmal schwimmen.

7 Ergänzen Sie die Wörter.

gestern • heute • morgen • übermorgen • vorgestern

_____ habe ich die Wörter gelernt,
aber _____ konnte ich davon fast keins
mehr.

_____ wiederhole ich die Wörter und
_____ wiederhole ich noch einmal
und _____ kann ich sie dann
hoffentlich alle.



8 Wie heißt das Gegenteil?

zuerst _____
 nachher _____
 alles _____
 früh _____
 überall _____
 jemand _____
 vor _____
 hinaus _____

9 Ergänzen Sie die Dialoge.

Dialog 1

hoffentlich • ziemlich • vielleicht •
 wahrscheinlich

● Was ist denn passiert?

○ Was passiert ist?

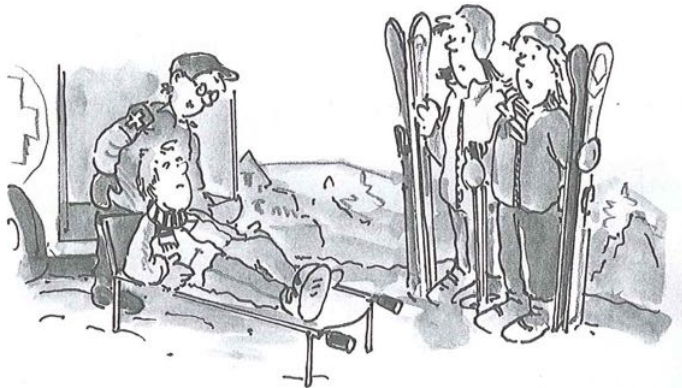
_____ hat Leon sich
 das Bein gebrochen.

● _____ ist der Bruch
 nicht kompliziert.

○ Ich bin _____ sicher, dass er einige Zeit im Krankenhaus bleiben muss.

● _____ kommt er ja doch schon nach einer Woche raus.

○ Da bin ich nicht sicher.



Dialog 2

erst • selbst • vorher

● Was machst du heute Abend?

○ Ich gehe ins Kino, aber _____ muss ich noch duschen. Ich bin jetzt
 _____ nach Hause gekommen.

● Ich bin _____ auch gerade nach Hause gekommen.

Dialog 3

davon • direkt • kaum • neulich • darüber • neben • ein paar

- _____ habe ich Sandro getroffen.
- Wann?
- Vor _____ Tagen. Er sieht gut aus.
Er hat sich _____ verändert.
- Und was spricht er über seinen neuen Job?
- _____ haben wir nicht gesprochen. Aber er ist
jetzt verheiratet.
- Was? _____ musst du mir mehr erzählen.
Wo wohnt er jetzt?
- In München, _____ im Stadtzentrum.
_____ dem Hofbräuhaus.



Dialog 4

wieder • nämlich • nirgends • nichts • außer • doch • etwas • mal

- Wo warst du in den Ferien?
- Überall und _____.
- Was hast du gemacht?
- Fast _____.
- Du musst doch _____ gemacht haben!
- _____ ein bisschen Sport eigentlich nichts.
- Wie langweilig.
- Na ja, ich war _____ im Schwimmbad. Dann hab ich
_____ mit dem Joggen angefangen.
- Na, das ist doch schon etwas.
- Ich will _____ den Berlin-Marathon laufen.
- Das schaffst du _____ nie.

10 Verbinden Sie die Sätze.

- | | |
|--------------------------------|------------------------------------|
| 1. Ich kann nicht kommen | a) ob ich kommen soll. |
| 2. Ich kann nicht kommen, weil | b) ich komme kurz bei dir vorbei. |
| 3. Ich bin erkältet, deshalb | c) kann ich nicht kommen. |
| 4. Ich bin erkältet, aber | d) komme ich nicht. |
| 5. Wenn ich noch erkältet bin, | e) sonst wirst du auch noch krank. |
| 6. Ich komme nicht, | f) wegen meiner Erkältung. |
| 7. Ich weiß nicht, | g) ich erkältet bin. |

11 Welche Satzverbindungen passen? Es gibt z. T. mehrere Möglichkeiten.

wenn • weil • ob • dass • deshalb

- Ich will einen guten Job, _____ ich genug Deutsch kann.
- Ich habe keine Zeit, _____ ich noch Wörter lernen muss.
- Ich möchte wissen, _____ ich die Prüfung jetzt schon machen kann.
- Ich glaube, _____ ich schon gut Deutsch kann, _____ will ich die Prüfung versuchen.
- Ich möchte die Prüfung machen, _____ lerne ich jeden Tag.
- Ich gehe lieber sonntags ins Kino, _____ ich werktags immer spät nach Hause komme.

C Lösungen

1 Miteinander sprechen

1. der Anrufbeantworter, - / der AB • die Nachricht, -en • die Ansage, -n • die E-Mail, -s • die Zeitung, -en
1. kommst, mit 2. weiß 3. gefragt 4. Anrufbeantworter 5. besucht 6. ansehen 7. lustig 8. treffen 9. zusammen 10. leider 11. gehe, mit
2. unwahrscheinlich 3. dumm 4. dafür 5. wahr 6. unhöflich 7. sicher
1. ● dagegen, Wahrscheinlich 2. ○ dumm 3. ○ wahr, gelogen ● intelligent 4. ● dafür, dagegen, ○ dafür, genau
- Diskussion – Meinung – streiten – zuhört – recht – sicher – sagen – höflich
- 1b – 2a – 3b – 4b – 5b – 6a – 7a – 8b – 9a – 10b
- Waagerecht: 1. INHALT 4. MERKEN 6. VERSPRECHEN 7. QUATSCH 8. STREITEN
Senkrecht: 2. NACHRICHTEN 3. HANDY 5. DISKUTIEREN

2 Person – Eigenschaften – Familie

- 1 alt 2 geboren 3 Geburtsjahr 4 Geburtstag 5 wohnen 6 Adresse 7 Postleitzahl 8 Stadt 9 Straße 10 Telefonnummer 11 kommen 12 Stadt 13 verheiratet 14 geschieden 15 Beruf
1. Großvater, Großmutter 2. Mutter, Eltern 3. Ehemann, Ehefrau 4. Partnerin 5. Freund 6. Tochter, Kinder 7. Schwester, Geschwister 8. Tante

Familienstand: ledig – verheiratet – geschieden
- Kontakt – verheiratet – getrennt – Enkelin – traurig – geweint – neugierig – froh – freundliche – netten – sympathisch – unsympathische – unhöfliche
1. fleißig 2. schön 3. hell 4. höflich 5. sympathisch 6. fröhlich 7. verheiratet 8. laut/leise
- 1 Familien 2 anders 3 fühlt 4 weinst 5 blonden 6 dunkle 7 verwandt 8 Kontakt 9 froh 10 sehe ... aus 11 hässlich 12 toll

3 Körper und Gesundheit

2. die Nase, -n 3. der Mund, -er 4. das Kinn, -e 5. der Hals, -e 6. das Ohr, -en 7. das Bein, -e 8. der Fuß, -e 9. die Brust, -e 10. der Arm, -e 11. die Hand, -e 12. der Finger, -
- Auge: sehen, lesen – Mund: essen, lachen, schmecken, probieren – Nase: riechen – Ohr: hören, verstehen
Bein/Fuß: gehen, stehen – Arm/Hand: schreiben
- geht ○ gut, krank ● Fieber ○ schlecht, Arzt ● Termin ○ Praxis ● abholen ● Medikament, Apotheke ○ Rezept
- gesund, husten, krank ○ Husten, Schnupfen, erkältet ● Grippe, schwach, Halsschmerzen, Fieber ○ geht, passiert, dick ● verletzt, schlimm, geblutet ○ untersucht ● Untersuchung ○ gesund, Herzen

- Beispiel: Mir geht es schlecht. Ich habe Schnupfen und muss die ganze Zeit husten. Seit gestern habe ich auch Halsschmerzen. Ich muss Fieber messen. Ich glaube, dass ich eine richtige Grippe habe.

1. Gesicht – Haut – Seife – Creme – Kosmetik – besonders – Parfüm – Körper
2. heiß – wach – Rücken – fit – Zähne – eilig – Brille
3. rauchen – gesund – Raucher – stark – aufgehört – Angst – gesund – gestorben
1. Sprechstunde 2. Krankenkasse 3. Blut, Praxis 4. untersucht, Untersuchung 5. Krankheiten 6. dünn 7. Zahn, schwanger 8. dringend 9. Operation, Medikamente 10. Notfall 11. Schmerzen, Notarzt 12. Apotheke, Rezept
- a
das Blut – der Husten – die Gesundheit – die Untersuchung – die Krankheit – die Erkältung

b
krank, die Kasse – rauchen – der Hals, die Schmerzen – die Not, der Arzt – sprechen, die Stunde

c (zum Beispiel:)

das Krankenhaus, die Krankheit, der Krankenschein, erkrankt das Schmerzmittel, die Magenschmerzen, schmerzhaft, schmerzfrei, schmerzlos

4 Wohnen

- die Wohnung – der/die Vermieter/in – die Dusche – der Umzug – das Bad – der Koch – der Schlaf
1. ● gelegt ○ liegt 2. ● stellen ○ Stell 3. ● setzen ○ sitze
1. klopfen 2. aufmachen, öffnen, zumachen, abschließen
- die Waschmaschine, -n • die Spülmaschine, -n • der Kühlschrank, -e • der Fernseher, - • die Lampe, -n • der Sessel, - • der Teppich, -e • der Stuhl, -e • die Heizung, -en
1. Plastik 2. ein Stuhl aus Holz 3. ein Regal aus Metall 4. eine Tasche aus Stoff 5. eine Tasse aus Plastik 6. kein Arbeiter aus Metall
1. Lampe 2. Gas 3. Heizung 4. Strom, Geräte 5. Fernsehgeräte, Bildschirm
1. Makler 2. Kautions, ausziehen 3. Miete, Nebenkosten, Vermieter, inklusive 4. möblierten 5. einzieht 6. vermieten 7. einrichten

- runden – hängen – auspacken – Wohin – Nachbarn – nebenan – gegenüber – Nähe – Spielplatz – hin und her – außerhalb – Drinnen – außen – stecken

5 Zu Hause

- hören: er hat gehört – die Disco, -s – tanzen: er hat getanzt – die Lieblingsmusik Sg.
singen: er hat gesungen – das Konzert, -e – die Party, -s

- 2 anbieten: er hat angeboten – aussehen: er hat ausgesehen – das Getränk, -e – der Durst Sg. – einladen: er hat eingeladen – die Einladung, -en – der Gast, -e – das Geschenk, -e – der Hunger Sg. – mögen: er hat gemocht – nehmen: er hat genommen – pünktlich – schmecken: er hat geschmeckt – trinken: er hat getrunken
- 3 Waagerecht: 1. NACHRICHT 2. ANRUFEN 3. DRUCKER 4. MUSIK 5. TELEFON 6. ABSCHICKEN 7. TELEFONBUCH 8. ANSAGE 9. SURFEN 10. INTERNET 11. WWW 12. COMPUTER 13. RADIO 14. TELEFONNUMMER 15. E-MAIL 16. KAMERA
Senkrecht: ANRUFBEANTWORTER
- 4 putzen – spülen • das Geschirr – die Töpfe • das Messer – die Gabel • der Teller – die Tasse • sauber – schmutzig • positiv – negativ • backen – braten • die Katze – der Hund ...
- 5 a Frauensicht
1. spült 2. Handtücher 3. backt 4. putzt
5. Wäsche 6. Reinigung
- b Männersicht
1. positiv 2. negativ 3. Müll 4. Mülltonne 5. Briefkasten 6. Katze 7. Nachrichten 8. DVD-Spieler, Radio 9. Kamera, MP3-Spieler 10. Musik 11. CDs
12. Fazit: verschieden
- 6 a
● Hunger ● Prima, probieren ○ heiß ● Teller, Löffel, Gabeln, Messer ○ anmachen ● Feuerzeug ○ Streichhölzer ○ sauber ● schmutzig
- b
● spülen ○ Sorgen, Spülmittel ● fallen ○ Handtuch
- c
● Rezept ○ Auf keinen Fall, kompliziert, backe ● versuche ○ neugierig, brate ● Geschirr ○ Kanne ● unpraktisch ○ kalt

6 Auto und Verkehr

- 3 Waagerecht: 2. WERKSTATT 5. BENZIN 9. TANKSTELLE 10. VERTRAG 11. MOTOR 13. UNFALL 14. VERKAUFEN 17. WECHSELN 18. WERKZEUG
Senkrecht: 1. GEBRAUCHT 3. TANKEN 4. DIESEL 6. BATTERIE 7. PARKEN 8. BREMSSEN 12. PANNE 15. RADIO 16. REIFEN
- 4 1. Wagens, Kennzeichen 2. Autobahn, Brücke 3. Verspätung, erreichen, Verbindungen 4. umsteigen 5. Kontrollen, Kreuzung
- 5 Dialog 1: ● Schalter ○ vorn ○ zeige, vorbei
Dialog 2: ○ U-Bahn ○ Monatskarte ● Führerschein
Dialog 3: ● verpasst, Fahrplan
- 6 Rückwärts – Vorwärts – geparkt
- 7 TÜV: Technischer Überwachungs-Verein
Pkw: Personenkraftwagen
Kfz: Kraftfahrzeug
- 8 vorsichtig – gefährlich – achtgeben – Ampel – Pass – Kontrolle

7 Einkaufen: Lebensmittel, Kleidung, andere Produkte

- 2 a
6,99 – sechs Euro und neunundneunzig Cent
58,39 – achtundfünfzig Euro und neununddreißig Cent
93,17 – dreiundneunzig Euro und sieben Cent
124,21 – hundertvierundzwanzig Euro und einundzwanzig Cent
- b
● kosten ○ Kilo ● billig ○ Angebot ● Pfund ○ Tüte
○ außerdem ● bezahlen ○ Kasse ■ macht ● Geld ■ bar, Kreditkarte
- 3 1 rote, grünen 2. rote, gelbe 3. grünen 4. Blaue 5. blauen
- 4 Supermarkt – geöffnet – Sonderangebote – Produkte – Schwein – Rind – fett – Markt – frisch – preiswert – vergleichen – Käse – probieren – Rabatt – leer – offen – passt – eng – Zentrum – Schlussverkauf – dringend – Mantel – sparen – Kleider
- 5 1. fett, Zucker 2. süß, Schokolade 3. Salat, Zitrone 4. Orangen 5. ○ Bohnen 6. ● komisch, sauer
- 6 1. Orange 2. Zitrone 3. Dose 4. Zucker 5. spart 6. voll – leer, hart – weich, süß – sauer 7. Raten
- 7 1. die Katze, -n 2. das Loch, -er 3. der Mann, -er 4. die Frau, -en 5. die Zitrone, -n 6. das Kilo, -s
- 8 Dialog 1: ● Katalog ○ Lager
Dialog 2: ● Qualität ○ Quittung ● Garantie
Dialog 3: ● passt, eng ○ modern, Material, weich
Dialog 4: ● Mantel, ändern
Dialog 6: ● Hose ○ Stoff ● Kinderwagen

8 Wirtschaft und Politik

- 1 Nomen
die Arbeit, -en • der Arbeitsplatz, -e • die Arbeitswoche, -n • der Beruf, -e • das Büro, -s • der Chef, -s • die Chefin, -nen • der Feierabend, -e • die Firma, Firmen • der Job, -s • der Plan, -e • das Praktikum, Praktika • die Stelle, -n • der Termin, -e • der Urlaub, -e
- Adjektive
arbeitslos • gut • leicht • schlecht • schwer • selbstständig
- Verben
arbeiten als, er arbeitet als, hat gearbeitet als • verdienen, er verdient, er hat verdient
- 3 1. die Gewerkschaft 2. die Fabrik 3. die Teilzeit 4. die Kündigung 5. die Partei 6. die Regierung 7. die Rente 8. streiken 9. die Mehrwertsteuer 10. die Lohnsteuerkarte
- 4 die Entlassung – entlassen • die Produktion – produzieren • die Kündigung – kündigen • der Import – importieren • die Herstellung – herstellen • der Streik – streiken • die Wahl – wählen
- 5 der Käufer/Kunde – die Vollzeit – tief – der Export – brutto – arm – verkaufen

- 6 Gewerkschaft – Gewerkschaften – Lohn – Arbeitszeit – Teilzeit – stundenweise – Vollzeit – Überstunden – entlassen – Rechte – Tarif – Betrieben – Betriebsrat – Betrieb – streiken – Steuern – Lohnsteuer – Lohnsteuerkarte – Mehrwertsteuer – Rente – pensioniert – Pension
- 7 1. ärgert 2. genug, Schicht 4. Betriebsrat wählen
5. Gewerkschaft 6. pensioniert, Rente, niedrig 7. endlich
8. Versichertenkarte 9. Sozialhilfe
- 8 1. Parteien 2. wählen, Partei 3. Gewalt 4. Rechte, recht hat

9 Beruf und Ausbildung

- 2 Bleistift, Kugelschreiber – Übung, Papier, Buch – schreiben, lesen, hören, vergessen – lernen, wiederholen, schreiben, behalten
- 3 bedeutet – Beispiel – Test – buchstabieren – Unterricht – erklären – wiederholen – verstehe
- 5 Dialog 1: ● Büro ○ Sekretärin
Dialog 2: ● Zettel, notieren ○ Notiz
Dialog 3: ● gespeichert ○ aufschreiben
Dialog 4: ● Einführung, nervös, lösen, Unterschiede, zuordnen
- 6 Dialog 1: ● Angestellte, Firma ○ sind, Kollegen, Wir, Angestellte, Azubi, nächsten, Lehre, Moment, viel, habe, Aushilfe, Anfang, wir, Praktikanten, nächsten, Lehre, möchte, Mechaniker
Dialog 2: ● dauert, Ausbildung, jungen, Möglichkeit, Ihrer, arbeiten ○ Jahre, haben, Erfahrungen, unseren, wir, Betrieb, Azubis, Ausbildung, übernehmen, verlassen, sehr, Kenntnissen, Bewerbung, Zeugnis, Noten, Beruf, Spaß, Betrieben zurecht kommen
Dialog 3: ● Lehre, Arbeitsplatz ○ alle, Handwerker, zur, Prüfungen, Universität, erinnere, Jahren, Abitur, bestanden, denke
- 7 ● Friseur ● schneiden ● dauert, lasse, trocken, wasche, praktisch, Erfahrungen ○ Haaren, langweilig, Gegenteil, waschen

10 Dienstleistungen – Behörden

- 1 a
der Antrag, die Kreditkarte, der Geldautomat, die Überweisung, der Pass / der Ausweis
b
1. füllen ... aus, unterschreiben 2. Kontonummer, Bankleitzahl 3. Pass, Ausweis
- 2 Ausländeramt – Sozialamt – Fundbüro – Rathaus – Ausländerbehörde – Standesamt
- 3 Waagerecht: 1. STEMPEL 2. FRIST 3. ANTRAG 4. BETRAG
5. GEBÜHR 6. KREDIT 7. FÖRDERUNG 8. BERECHTIGUNG 9. VERSICHERUNG 10. DAUER 11. BERATUNG 12. ERMÄSSIGUNG
Senkrecht: EINBÜRGERUNG
- 4 Telefonbuch – Päckchen – Paket – Briefumschlag – Feuerwehr – Fundbüro

- 5 1. einzahlen 2. gültig 3. befristet 4. verlängern 5. Antrag
6. beantragen 7. Bescheid 8. Bescheid, sich beschweren, schriftlich 9. Meldung 10. erforderlich 11. übersetzen, Konsulat empfangen – der Empfang; beschweren – die Beschwerde; versichern – die Versicherung; fördern – die Förderung; beantragen – der Antrag; mitteilen – die Mitteilung; verlängern – die Verlängerung; einbürgern – die Einbürgerung; erlauben – die Erlaubnis; übersetzen – die Übersetzung

11 Freizeit und Unterhaltung

- 4 Dialog 1: ● Theater, kostenlos, reserviert ○ verabredet, teilnehmen ● Programm ○ vereinbaren, Kalender
● vergessen ○ gefeiert
Dialog 2: ● Besuch, Kneipe ○ unternehmen ● Idee, Flohmarkt ○ ausgehen, sparen ● Sammelst ○ Bescheid ● Park, Spaziergang
Dialog 3: ● kennengelernt ○ Fest ● Alkohol, betrunken ○ gesungen ● geschenkt ● stattfinden, schwanger
- 5 1. Café 2. Trinkgeld 3. Kellner, Kellnerin 4. Pizza-Service
5. Speisekarte 6. Herr Ober 7. Portion 8. Gericht 9. scharf
- 6 Dialog 1: ● Kino, Spaß ○ Lust, ausruhen, wünsche, unterhalten
Dialog 2: ● Setz dich, Tennis, interessiert, Pizza-Service, spazieren gehen ○ Idee, umziehen
Dialog 3: ● Hund ○ dabei sein, stehen bleiben, interessiert, Stück ● Spaziergang

12 Reisen – Natur

- 1 Die *kursiv* gedruckten Wörter passen nicht.
1. das Gepäck – der Koffer – der Rucksack – die Tasche – *die Jacke*
2. das Hotel – die Rezeption – *der Ausflug* – das Zimmer – die Halbpension – die Anmeldung
3. das Hotelzimmer – das Einzelzimmer – *der Rucksack* – der Balkon – die Übernachtung – die Dusche
4. die Sehenswürdigkeit – der Dom – der Ausflug – der Stadtplan – *die Jugendherberge* – die Führung
5. der Flug – das Flugzeug – das Ticket – der Zoll – *die Gleise* – der Flughafen
6. die Durchsage – der Zug – die Abfahrt – die Fahrkarte – *der Eintritt* – der Bahnhof
7. *das Meer* – die Sonne – das Wetter – der Wind – der Regen
- 2 7.7.: der siebte Juli – der siebte Siebte (Sommer)
31.12.: der einunddreißigste Dezember – der einunddreißigste Zwölfte (Winter)
24.10.: der vierundzwanzigste Oktober – der vierundzwanzigste Zehnte (Herbst)
13.8.: der dreizehnte August – der dreizehnte Achte (Sommer)
- 4 abfahren – Er/Es/Sie fährt ab. • anmelden – Er/Es/Sie meldet sich an. • abfliegen – Er/Es/Sie fliegt ab. • reisen – Er/Es/Sie reist. • übernachten – Er/Es/Sie übernachtet. • regnen – Es regnet. • fahren – Er/Es/Sie fährt. • enden – Er/Es/Sie endet.
- 5 Paul: Wunsch, mindestens
Maria: kennenlernen, Touristin, weggehen
Peter: Ferien, Gruppe, toll, Strand, Menge
Katrin: reich, Schiff, Schnee, Bergen, Landschaft

- 6 Reisevorbereitungen: ● wecken ○ wach, Sachen ● Schirm, nass
 Wetter: ● Wetter, heiß, kühl ○ Nebel, Wolken, Berg, Luft
 ● Gewitter, Wald, wenigstens
 Mit dem Fahrrad unterwegs: ● Ferien, Fluss ○ Weg ● Schiff,
 plötzlich, voll, Natur
 Urlaub: ● verreise, Grenze ○ Unterkunft, privat, Kirchen,
 Türmen, Museen ● buchen, Pension, Natur, Wald, Blätter,
 Luft, Vögel

13 Wörter und Grammatik:

Zeit – Ort – Art und Weise ...

- 1 (zum Beispiel:) der Hund liegt **im** Wohnwagen, das Boot fährt **unter** die Brücke, die Burg steht **hinter** der Brücke, der Mann sitzt **neben** dem Wohnwagen, die Leute stehen **auf** der Brücke, der Mann sitzt **am** Fluss, der Junge steht **zwischen** den Eltern, der Mann sitzt **vor** dem Bild, die Brücke geht **über** den Fluss
- 2 elf – zwölf – dreizehn – sechzehn – zwanzig – einundzwanzig – dreißig – sechzig – siebzig – drei Kilo – hundert Gramm – ein Prozent – dreißig Kilometer – sechzehn Meter
- 3 1. 4.4.2010: Ostern 2. einunddreißigster Zwölfter: Silvester 3. erster Erster: Neujahr 4. erster Fünfter 5. dritter Zehnter
- 4 10:00 der Vormittag, am Vormittag, vormittags
 12:00 der Mittag, am Mittag, mittags
 17:00 der Nachmittag, am Nachmittag, nachmittags
 20:00 der Abend, am Abend, abends
 23:00 die Nacht, in der Nacht, nachts
- 5 immer – meistens – oft – manchmal – selten – nie
- 6 stündlich – täglich – wöchentlich – monatlich – jährlich
- 7 Vorgestern – gestern – heute – morgen – übermorgen
- 8 zuletzt – vorher – nichts – spät – nirgends – niemand – nach – hinein
- 9 Dialog 1: ○ Wahrscheinlich ● Hoffentlich ○ ziemlich ● Vielleicht
 Dialog 2: ○ vorher, erst ● selbst
 Dialog 3: ● Neulich ● ein paar, kaum ● Darüber
 ○ Davon ● direkt, Neben
 Dialog 4: ○ nirgends ○ nichts ● etwas ○ Außer ○ mal, wieder ○ nämlich ● doch
- 10 1f – 2g – 3c/d – 4b – 5d/c – 6e – 7a
- 11 (zum Beispiel:) 1. wenn 2. weil 3. ob 4. dass, deshalb 5. deshalb 6. weil